

**Erfreut täglich**  
früh 6 Uhr.  
**Redaktion und Expedition**  
Sternstraße 8.  
**Sprechstunden der Redaktion:**  
Montag 10-12 Uhr.  
Dienstag 5-6 Uhr.  
Für die Rückgabe eingelieferter Beiträge nach 10  
bis Mitternacht wird verantwortet.

**Mitnahme der für die nächstfolgende**  
**Nummer bestimmten Anzeige zu**  
**Wochentagen bis 5 Uhr Nachmittags,**  
**an Sonn- und Feiertagen früh bis 10 Uhr.**

**In den Filialen für Int.-Annahme:**  
Otto Stemm, Universitätsstraße 1.  
Louis Völker, Kästnerstraße 23, p.  
nur bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Nº 137.**

Sonntag den 17. Mai 1885.

79. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

**Besondere Sitzung der Stadtverordneten**  
Mittwoch, am 20. Mai 1885, Abends 6½ Uhr  
im Saale der 1. Bürgerschule.

**Tagesordnung:**

- I. Bericht des Bau-, Betriebs- und Finanzausschusses über Erweiterung der Stadtbefestigung.
- II. Bericht des Bauausschusses über: a. Specialbudget „Städtisches Krankenhaus“ in St. Jacob“ Ausgaben Pol. 74, 75, 76, 88, 96, 110 des Haushaltplanes für 1885; b. Etablierung der III. Polizeibehörde im Rathausgebäude am Johannisplatz.
- III. Bericht des Stiftungs-, Bau- und Bauausschusses über: a. Specialbudget „Städtisches Krankenhaus“ in St. Jacob“ Ausgaben Pol. 89-93 des 1885er Haushaltplanes; b. Aufbesserung im Städtischen Krankenhaus.
- IV. Bericht des Güting-, Bau- und Betriebsausschusses über: a. ein Abkommen mit Herrn Wenzel wegen Ausarbeiten auf der Stadtstraße unter Nr. 4 gesertet, auf Kosten des Staats und zweckbedeutend für die Stadt und ins Nr. 225 im Städtebau für dieses Etat eingerichtete Haushaltssatzung davor unter Antrag der Städtebaudirektion
- V. Bericht des Polizeiausschusses über: a. Verstärkung zweier Sperrwagen; b. Errichtung zweier Hauptfeuerwachen am neuen Städtebau; c. Ausföhrung der Parzelle in 310 in Radebeul für unter der ebenfalls gelegenen Parzelle in 309 des Johannaehospitals.
- VI. Bericht über die Rathoverlagen, best. a. Abänderungen an den Beleuchtungsanlagen in der Theaterstraße; b. Beleuchtungsverbesserung am Ausgang der Windmühlenstraße; c. Abänderungen an den Beleuchtungsanlagen in der Marienstraße.

### Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch auf die hierorts bestehende Beschränkung aufmerksam, wonach, wenn eine Familie mehr als drei Kinder zu gleicher Zeit zur Volksschule kommt, auf Kosten der Eltern oder deren Stellvertreter nur für die drei jüngsten Kinder Schulgeld ertheilt werden soll.

Diese Beschränkung kann selbstverständlich dann keine Auswendung haben, wenn schon einem oder mehreren Kindern einer Familie freier Schulunterricht gewährt wird.

Leipzig, am 7. Mai 1885.

### Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rehert.

### Bekanntmachung.

Die Abzug- und Anstreicherarbeiten an Windmühlen- und Münzgebäude sind beendet, und werden daher die unverzüglich gebliebenen Herren Bewerber ihrer Öfferten entbunden.

Leipzig, am 7. Mai 1885.

### Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gringauß, Effendorf.

### Bekanntmachung.

Nach § 7 des Gesetzes über die Ausübung der Fischerei in liegenden Gewässern vom 15. October 1885 nach jeder, welcher die Fischer ausüben will, ohne an der Stelle, wo er dies vorgenommenen braucht, entstehen als Fischereibefragter, oder als Fischer, oder als angestellter Fischer zur Ausübung der Fischerei befugt zu sein, mit einer von der Polizeibehörde beglaubigten Fischkarte versehen sein. Der Betreiber hat diese Karte bei der Ausübung der Fischerei stets mit sich zu führen und darf dieselbe einer anderen Person zu gleicher Bedeutung nicht überlassen. Bannverhandlungen werden mit Geld bis zu 15 Mark oder entsprechender Haft bestraft. Die vor der biegsigen Fischart - Innung für die liegenden Wasser in der Stadt und in der Umgegend, sowie darüber das Fischrecht darin gestellt, aufgestellt, aber nur zum Angel und unter Ausschluss des Gebrauchs von Fischbalzen berechtigten, für das laufende Jahr gültigen Fischarten werden in unserem Rath-Bureau an Kaufmärkte Nr. I., L., gegen Ertragung von fünf Mark ausgegeben.

Leipzig, am 16. Mai 1885.

### Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Gretschneider. Döpner, S.

### Waldgräser-Verpfändung.

Am Vorsterreise Connexis soll Montag, den 18. Mai d. J. die bislangige Grabung unter den im Terrene noch näher bekannten Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung nach dem Zulage parcellweise meistbietend verpackt werden.

### Zusammenkunft:

I. Mittwochs 9 Uhr am Platzgarten hinter dem Streitkreis der Connexis.  
II. Mittwochs 11 Uhr an der weißen Brücke auf der Connexis-Vine.  
Leipzig, am 8. Mai 1885.

### Des Rath's Forst-Deputation.

### Bekanntmachung.

Die zu dem Umbau der Pleißenauer Brücke erforderliche Auflösung und Renovierung des ehemaligen Brückenüberbaus soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Leistungen für diese Arbeiten liegen bei unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können dasselbigen rezip. entnommen werden.

Berechtigte Offiziere sind verpflichtet und mit der Aufsicht:

Osterer Oberbaudirektor der Pleißenauer Brücke verfehren ebenfalls und zwar bis zum 20. Mai 1885.

Leipzig, am 16. Mai 1885.

### Des Rath's Forst-Deputation.

### Oeffentliche Buchhändler-Lehranstalt.

Montag den 18. Mai ab 7 Uhr im Locale der alten Thomas-

Schule Aufnahmekprüfung der neu angemeldeten Schüler.

Dr. Willem Smit.

### Bekanntmachung.

Die Schlosser- und Malerarbeiten an dem Neubau der II. Bürgerschule sollen beendet werden. Die Anschlagformulare und Bedingungen hat bei Herrn Oberbaudirektor Brühlwald (Rabenberger Straße 44, II.) zu entnehmen. Die Gebote sind verliegt und mit der Aufsicht „II. Bürgerschule“ verfehren bis Sonnabend, den 23. Mai, Nachmittags 5 Uhr auf dem Sammeltisch (Rathaus, 2. Etage, Nr. 5) abzugeben.

Leipzig, den 16. Mai 1885.

### Die Baudeputation des Rathes.

### Erledigt

hat sich weitere Bekanntmachung vom 6. November 1884 — abgedruckt in Nr. 222 dieses Blattes vom vorigen Jahre — den Correcioneur Franz Emil Bülow von mir befreit, durch dessen erfolgte Abreise.

Leipzig, am 18. Mai 1885.

### Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Gretschneider.

Bei dem unterschiedlichen Ausprägung der sozialdemokratischen Partei hat das zum Nachteil des Stadtkonservativen Julius Hartmann in Leipzig geheißen, dass er auf der Stadtstraße unter Nr. 4 gesessen, auf Kosten des Staats und zweckbedeutend für die Stadt und ins Nr. 225 im Städtebau für dieses Etat eingerichtete Haushaltssatzung davor unter Antrag der Städtebaudirektion

am 26. Mai 1885

freimäßig verdeckt werden.

Es haben daher Dizirigenzen, welche diese Haushalt unter den Betriebsetat ausdrücklichen Bedingungen zu seines gelassen sind, an dem verdeckten Tag Mittwoch vor 12 Uhr, widersprüchlich zum Wollen nicht mehr werden ausstellen werden, an der im Schlosserberichtsstellung zu Radebeul hierzu gewählten Gerichtsstelle sich anzumelden, aber ihre Zahlungsfähigkeit sich auszumelden, ihre Gebote zu thun und zu gestanden, das Mittwoch 12 Uhr nach Ablauf des Abgabetermins, bestätigt, das Gewissenheit werden im Letzten noch zu gestanden, dass Ablauf 12 Uhr nach Ablauf des Abgabetermins wieder verdeckt werden.

Leipzig, den 6. Mai 1885.

### Königliches Amtsgericht.

Stadt, V. Sec. 2.  
von Elterlein.

### Bekanntmachung.

Die Organisten-Sieche an der evangelisch-lutherischen Kirche wird wegen vorsorglicher Alters ihres gegenwärtigen Jahres zum 1. Oktober d. J. erledigt. Seine Siecher um Sofortlichkeit erlässt, sich unter Einsicht ihrer Qualitäts- und anderen Bedürfnisse abzuhalten, und spätestens bis zum 1. Juli d. J. das zu tun.

Das Röhre über die Sieche ist bei den beiden Predigern D. Dreydorff und L. Simon zu erhalten.

Leipzig, den 16. Mai 1885.

### Das evangelisch-reformierte Consistorium.

### Bekanntmachung.

Die Arbeiten einer Beleuchtungsanlage, u. d. Beleuchtung zu den Gebäuden auf der Leipzig-Wittenberg Chaussee in Radebeul sollen verdeckt werden.

Seine Untersucher erhalten nähere Auskunft im kirchlichen Geheimdienste, wo auch Blätter zu Ressortabstimmungen, sowie die Bedingungen gegen Zahlung der Copialien zu erhalten sind.

Radebeul, am 15. Mai 1885. Der Gemeinderat.

Gretschneider, Gem.-Vorst.

### Bekanntmachung.

Die Arbeiten einer Beleuchtungsanlage, u. d. Beleuchtung zu den Gebäuden auf der Leipzig-Wittenberg Chaussee in Radebeul sollen verdeckt werden.

Seine Untersucher erhalten nähere Auskunft im kirchlichen Geheimdienste, wo auch Blätter zu Ressortabstimmungen, sowie die Bedingungen gegen Zahlung der Copialien zu erhalten sind.

Radebeul, am 15. Mai 1885. Der Gemeinderat.

Gretschneider, Gem.-Vorst.

### Bekanntmachung.

Das Ergebnis der am 15. Mai geschlossenen Reichstagsession lässt sich kurz dahin zusammenfassen, dass der Reichstag die Colonial-, die Social- und Steuer-Politik der Reichsregierung genehmigt und sie tempestiv zu der Fortführung bestellt werden.

Die Regierung hat diese Karte bei der Ausübung der Fischerei stets mit sich zu führen und darf dieselbe einer anderen Person zu gleicher Bedeutung nicht überlassen. Bannverhandlungen werden mit Geld bis zu 15 Mark oder entsprechender Haft bestraft.

Die vor der biegsigen Fischart - Innung für die liegenden Wasser in der Stadt und in der Umgegend, sowie darüber das Fischrecht darin gestellt, aufgestellt, aber nur zum Angel und unter Ausschluss des Gebrauchs von Fischbalzen berechtigten, für das laufende Jahr gültigen Fischarten werden in unserem Rath-Bureau an Kaufmärkte Nr. I., L., gegen Ertragung von fünf Mark ausgegeben.

Leipzig, am 16. Mai 1885.

### Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Gretschneider. Döpner, S.

### Nichtamtlicher Theil.

### Die Reichstagsession.

Das Ergebnis der am 15. Mai geschlossenen Reichstagsession lässt sich kurz dahin zusammenfassen, dass der Reichstag die Colonial-, die Social- und Steuer-Politik der Reichsregierung genehmigt und sie tempestiv zu der Fortführung bestellt werden.

Die Regierung hat diese Karte bei der Ausübung der Fischerei stets mit sich zu führen und darf dieselbe einer anderen Person zu gleicher Bedeutung nicht überlassen. Bannverhandlungen werden mit Geld bis zu 15 Mark oder entsprechender Haft bestraft.

Die vor der biegsigen Fischart - Innung für die liegenden Wasser in der Stadt und in der Umgegend, sowie darüber das Fischrecht darin gestellt, aufgestellt, aber nur zum Angel und unter Ausschluss des Gebrauchs von Fischbalzen berechtigten, für das laufende Jahr gültigen Fischarten werden in unserem Rath-Bureau an Kaufmärkte Nr. I., L., gegen Ertragung von fünf Mark ausgegeben.

Leipzig, am 16. Mai 1885.

### Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Gretschneider. Döpner, S.

### Waldgräser-Verpfändung.

Am Vorsterreise Connexis soll Montag, den 18. Mai d. J. die bislangige Grabung unter den im Terrene noch näher bekannten Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung nach dem Zulage parcellweise meistbietend verpackt werden.

Berechtigte Offiziere sind verpflichtet und mit der Aufsicht:

Osterer Oberbaudirektor der Pleißenauer Brücke verfehren ebenfalls und zwar bis zum 20. Mai 1885.

Leipzig, am 16. Mai 1885.

### Des Rath's Forst-Deputation.

### Bekanntmachung.

Die zu dem Umbau der Pleißenauer Brücke erforderliche Auflösung und Renovierung des ehemaligen Brückenüberbaus soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Leistungen für diese Arbeiten liegen bei unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können dasselbigen rezip. entnommen werden.

Berechtigte Offiziere sind verpflichtet und mit der Aufsicht:

Osterer Oberbaudirektor der Pleißenauer Brücke verfehren ebenfalls und zwar bis zum 20. Mai 1885.

Leipzig, am 16. Mai 1885.

### Des Rath's Forst-Deputation.

### Oeffentliche Buchhändler-Lehranstalt.

Montag den 18. Mai ab 7 Uhr im Locale der alten Thomas-

Schule Aufnahmekprüfung der neu angemeldeten Schüler.

Dr. Willem Smit.

### Bekanntmachung.

Die zu dem Umbau der Pleißenauer Brücke erforderliche Auflösung und Renovierung des ehemaligen Brückenüberbaus soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Leistungen für diese Arbeiten liegen bei unserer Bauverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können dasselbigen rezip. entnommen werden.

Berechtigte Offiziere sind verpflichtet und mit der Aufsicht:

Osterer Oberbaudirektor der Pleißenauer Brücke verfehren ebenfalls und zwar bis zum 20. Mai 1885.

Leipzig, am 16. Mai 1885.

### Des Rath's Forst-Deputation.

Der nördliche „Nord“ führt in einem Unterhülfel richtig auf, daß die Zusammenfassung von Schleswig und der ganz Ostholstei mit dem die dort getroffenen Vereinigungen von den beteiligten Parteien bedacht werden sind, den Freuden aufrecht erhalten haben. Von dem Vorsitzenden an, als die Beziehungen zwischen England und Niedersachsen bestreitig waren, ließen es sich die Kabinette von Berlin und Wien angehn, eine Krise, für beide bestreitende Parteien gleich wohlbekannte Neutralität zu beobachten. Große Zustimmungen wurden gesucht, den Freuden zu erhalten und bei Kreis zu localisieren, soß jene Auseinandersetzungen erfolglos blieben sollten. In London war die Vertretung Deutschlands und des Deutschen Reiches wie eine andere Sprache geführt als die der Britzungen und der Münzungen. „Wirklich Südost ist nicht der Mann steirisch-schlesischer Herkunft, der sich englisch verbergen. Dagegen, ihm die politischen Parteien zuwenden und sie sich dabei außerordentlich lang und verschwommen machen, haben für Westdeutschland die Politik im Großen. Die deutsche Politik hat einfach erkannt, daß der allgemeine Feind ein allgemeines Gedächtnis, ein Gefühl für Deutschland ist, und dem entsprechend ist es darauf gerichtet geblieben, alles zu thun, um den Nachdruck eines Antrags zu rechtfertigen, ohne die eigenen guten Beziehungen zu einer der freudeten Parteien zu gestrichen. Dies ist die einzige Weisheit. Über einfache Wahrheit leuchtet den Verstandungen nur schon ein, und kaum haben der „Sieg“ und der „Tempo“ dieser das Thüringia gestellt und ihren Besitz geprägt.“

\* Der „Kurier pognon“ vom 7. d. M. zieht eine Übersicht über die Verhandlungen des preußischen Abgeordnetenhauses vom 5. d. M. und knüpft daran folgende charakteristische Bemerkungen:

Richtig genug, daß die Preußen so viele Tausender von Familienzügen abgesetzt wurden, wurden auch noch Vorwürfe und Accusationen gegen die soziale Volksförderung erhoben, welche dieselbe beschuldigten, sie sei an Alten und Kindern, was die uns vorgelegt, weil sie an allen Gebieten des sozialen, wissenschaftlichen und Privatlebens nach Separationsstreit strebe.

Wir legen hinzun, daß Herr u. Sohler behauptet, und bestätigen, daß die Sohle sich verhält. Eine kleine Polen, welche als eine eingerahmte Provinz sehr verschieden ist, haben eine Sohle, ihre Mutterprovinz, die sie mit der Steuererhebung einzulegen kann, um Autonomie ihrer Gedanken zu erhalten, und da die Bezeichnung mit den Deutschen unter den Deutschen Verhältnissen und mit dem Verlust vieler Sprache oder mit bedeutender Einschränzung derselben bedroht, so kann man sich nicht wundern, daß es so ist.

Bliden wir auf die in Paris und Rom verschiedenen Deutschen; auch sie sind Verbündete und Freunde und ein Trost im Westen der Franzosen ist. Nachdem Frankreich wird für den Herrn Minister nicht tadeln, daß sie sich zur Regel der Mutterprovinz und der deutschen Seite gesellen. Und jede einzelne Provinz ist ungern, Polen, in Königreich Polen und in Niedersachsen, wie kurz sie separationsfähig gekenn, und doch nimmt der Herr Minister dies nicht über und wundert sich nicht, daß diese Deutschen beim Polen zu Polen.

„Wenn ich dich verpreßt, mein Jerusalem, so soll meine Seele vergessen werden und meine Seele soll mir am Himmel leben, wenn ich deiner nicht gehorche und Jerusalem nicht zum Hauptgegenstand meiner Freude machen möge.“

Was ist das verpreßt, mein Jerusalem, so soll meine Seele vergessen werden und meine Seele soll mir am Himmel leben, wenn ich deiner nicht gehorche und Jerusalem nicht zum Hauptgegenstand meiner Freude machen möge.“

Die Zeit Jochimedes im eigenen Lande aufzuführen, daß die polnische Bevölkerung nicht für die Schulbildung ihrer Elternsprovinzen; sie hat auch ein stärkeres Bewußtsein ihrer Rechte, und wenn dies auch nicht mehr Bedeutung haben sollte, so werden sie ihre Eigenständigkeit bewahren, um doch wieder zu Polen zu kommen, nicht ohne Erfolg verhinderbar. Was darf über das politische Österreich, über die polnischen Provinzen und Römer legen, wie ja auch die Deutschen in Polen über manche Eigenständigkeit unserer ehemaligen Stammesgruppe gelagt haben. Diese haben sie nicht mehr berücksichtigt.

Dazu bemerkt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“:

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich. Sie vielen politischen Adelsfamilien ist eine Unvereinbarkeit geblieben, daß für jedes im Hause gehrsamende deutsche Welt eine Strophe an die Kaiserin gesagt werden müßt.

Die Separation wird sich nach weiter verbreiten und noch keiner kennt, was das gegenwärtige System, daß die polnische Bevölkerung durch dazu reicht, nicht sondern wird; denn durch den Druck wird immer der Separationsgeist erzeugt.

Die Zeit Jochimedes im eigenen Lande aufzuführen, daß die polnische Bevölkerung nicht für die Schulbildung ihrer Elternsprovinzen; sie hat auch ein stärkeres Bewußtsein ihrer Rechte, und wenn dies auch nicht mehr Bedeutung haben sollte, so werden sie ihre Eigenständigkeit bewahren, um doch wieder zu Polen zu kommen, nicht ohne Erfolg verhindern. Was darf über das politische Österreich, über die polnischen Provinzen und Römer legen, wie ja auch die Deutschen in Polen über manche Eigenständigkeit unserer ehemaligen Stammesgruppe gelagt haben. Diese haben sie nicht mehr berücksichtigt.

Dazu bemerkt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“:

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Zeit Jochimedes im eigenen Lande aufzuführen, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier pognon“ lassen an Deutlichkeit nichts im nächsten übrig. Es scheint, daß die Polen überhaupt es der Freimüde betrachten, ihr „Streben nach Separation“ vor der ganzen Welt zu zeigen. Wie kann, daß die polnischen Männer, welche ganz festig Deutsch sprechen, außer den polnischen Provinzen und englischen Sprache lediglich.

Die Ausführungen des „Kurier p

**Erhebung der Johanniskirche mit gefordert —** kurz es geht in unserer Stadt kaum eine gemeinsame Einrichtung, an welcher der Heimwehngemüte nicht lädiigen Aufschub genommen. Es kann als leidbares Beispiel eines guten Bürgers gelten. So durchdringt der Fürst bat den Verdiensten mehrfach ausgespielt. Die Stadt Gera ehrt ihn durch Verleihung des Ehrengerichts.

— Das Begehrlich des commandirenden Generals des einen Armeecorps, Generals der Infanterie n. von Gottberg fand Mittwoch Nachmittags in Königsberg um 2½ Uhr auf dem alten Militär-Begrußungsplatz vor dem Königsbor unter sehr arger Dehnung des Publikums statt. Nachdem in der Wohnung des verstorbenen Generals der Militär-Oberstallmeister, Generalleutnant D. Hofe am Sarge Worte des Trosts für die Hinterbliebenen gesprochen hatte, rückte sie, wie die "Königl. Alte. Abg." melbet, der Kontakt in folgender Weise: An der Spitze ritten drei Generäle vom Kavallerie-Regiment Nr. 3 Graf Wendel ohne Standarte und mit Regimentssabat, dann folgte ein Bataillon des Grenadier-Regiments Kronprinz, ein Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 41, jedes Bataillon mit seines Hauptes und Regiments-Musik, und zwei Batterien zu je vier Geschützen des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1 mit Regimentssabat. Hinter diesem militärischen Zug schritten zwei Majore vom General-Commando, welche auf Sammelbühnen die Orden ihres commandirenden Generals trugen, gefolgt von drei Offizieren der Fuß-Jäger-Regiment Nr. 33, von Infanterie-Regiment Nr. 41, vom Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 1 und von Trainabteilung Nr. 1. Dann folgte der von sechs Rappen gezogene Leichenzug mit dem Sarge, welcher von Pferderadelung und Palmen vollständig bedekt war. Neben dem Sarge schritten Unteroffiziere der Infanterie und Artillerie einher, welche später, nachdem der Kontakt den Begehrlich erreicht hatte, den Sarg bis zur Gruft trugen. Hinter dem Sarge wurde zunächst das Reitzeug des Verstorbenen geführt. Dann folgten in Begleitung des Militära-Oberstallmeisters D. Hofe die leidtragenden Familienangehörigen, eben so ein unbeschreibbarer Zug von Offizieren aller Graden und aller Waffenmärtzen, gemilkt mit den hohen Gütekammern der Stadt und Provinz, anlässlich. Die Freunde Wilhelm und Heinrich, deren Gouverneur der Verstorbe in früheren Jahren gewesen, hielten zu ihrer Verabschiedung ihre Adjutanten gefestigt. Nachdem der Kontakt bis zum Begehrlich gelangt war, nahmen die Infanteries-Bataillone denkmal gegenwärtige Aufführung, während die Kavallerie und die Artillerie sich nach dem kleinen Exercierplatz begab und dort Platz fanden. Nochmals dann der Sarge unter den Klängen des Chorsals „Jesus, meine Zuversicht“ zur Gruft geführt und verfeint worden war, trat wiederum Militär-Oberstallmeister D. Hofe auf, um, anwürdig an die apostolische Mahnung „Habt die Brüder lieb, fürchtet Gott, ehrt den König“, den verstorbenen General ins erregendste Werk des Nachrufs zu rufen. Radtken dann der Segen gesprochen war, gaben, während die Trauerversammlung das „Tatenmuster“ betete, die Infanterie und Artillerie ihre Salven ab.

Wie sehr man die Berliner Rücksicht auch in der Türkei zu schätzen weiß, so führt man den „Deutschen Tageblatt“, bei der Unterstaatssekretär der indirekten Steuern im südlichen Finanzministerium, Wilhelm Horn in Konstantinopel, vor Augen bewegen. Die Herren der deutlichen Colonie, im Dienste des Sultans seien, hatten sich längst zu einem Nachschub zusammengefunden; da es jedoch nicht möglich war, in Konstantinopel sich so die Spesen zu verschaffen, wie es den deutschen Kaufmann behagl. so wurde von Herrn Horn einer der ersten Berliner Kaufhäuser beauftragt, ein Schiff ausbezogen und nach Konstantinopel zu verfeinen. Die Spesen wurden in Bleibüchern verrechnet und gelangten nach kurzer Zeit an ihrem Bestimmungsort an, nachdem die Beförderung auf telegraphischen Wege durch Vermittlung des östlichen Finanzministeriums erfolgt war. Aus einer Postkarte, die von Konstantinopel an einen Berliner Herrn gerichtet war, geht hervor, daß die Spesen alle in einem vorsorglichen Betrieb angekommen sind und den deutschen Kaufleuten vorreisend erwartet haben. Dabei hat sich das Schiff auf dem Transatlantik im Prese doch noch bedeutend billiger geholt, als wenn man es von französischen Küsten in Peru hätte anketzen lassen.

— París, 14. Mai. Paul de Caffagnac tritt nächstens von der Chefredaktion des "Pays" zurück, weil der Reichstagsabgeordnete des vor wenigen Tagen bestreiten großen Zeitungsgesellschafts Gibiat, sein Schreiberjefel bequehle, das Blatt nicht mehr unter den bisherigen Bedingungen fertigstellen wünscht. Dieser ist nämlich den Prinzen Napoleons ergeben und möchte aus dem "Pays" ein journalistisches Organ für diesen machen, wodurch Paul de Caffagnac, bisher der geschäftsmäßige Feind des Pelleraden und Verfeindeter der Amienschaft des Prinzen Victor auf die direkte Nachfolge feines im Bulleiden gefallenen Seeters, sich unmöglich bereitgefaßt fühlte. Verklärung scheint er darauf zu verzichten, ein neues Blatt zu gründen und sich mit der Presse des "Matin", in dem er freilich nur einmal wöchentlich schreibt, begnügen zu wollen. Das ist zum Mindesten praktisch, wenn auch für die Sache des "guten Sohnes" nicht befürchtet vorstellbar; denn schon die befehlenden kontrapositionellen Wälder machen schlechte Geschäfte und die Vorschriftenhaftigkeit der Parteigenossen ist beträchtlich größer, als ihre Erfährligkeit in Geschäftskünsten.

**Hochzeitsgeschenke**  
aus allen Gebiete, handgemalter Dekor in reichen Ausmaß  
und zu allen Preisen.  
**Carl B. Lorck**, Goethestraße Nr. 9.

**Taale-Zeitung.** **Mittheil.** **25,000**  
Halle a. S. **23,000**

Geschichte und verbreitete Heimat der Provinz Sachsen. **Illustrate**  
oder Art finden durch die Taale-Zeitung die wirtschaftliche Ver-  
breitung. Preis pro Seite 20 Pf.

**Patenteinholungen** aller Länder J. Morgner,  
Görlingenieur u. Patentanwalt, Reichsstraße 6/7, neue Str. 10.

**Langbein's galvanisches Institut**  
Anstalt für Galvanoplastie, Galvanoplasten und Verkaufsstätte,  
Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 27.

**Blitzableiter** Julius Kahl, Brandenburger Str. 15.

**Blitzableiter**, preiswert, handgemalter, praktischer  
Otto Seile, Leipzig, Auguststraße Nr. 24.

**GUSTAV RAVEN,**  
Ingenieur.  
Leipzig, Sophienstraße 34.  
Fabrik

Centralheizungen und Ventilationsanlagen  
bewährter Systeme. Zahlreiche Referenzen,  
Pläne und Kostenanschläge liefern ich nach  
eingesetzten Bauzeichnungen kostenfrei.

**Rauchfreie Kesselfeuerung**  
Lothar Heym, Görlingenieur. Höchster österreichischer Qualität.

**Egyptkisten** A. Hesse, Marktstraße 44.

## Japan. Möbel-Politur

zum Selbst-Selbstpolieren sind gewordener Möbel, einschließlich in Bl. 4 75 & Louis Müller's Tropenhandel, Turnerstr. und August Hübler, Ritterstraße 6.

### Re-Modell von Blitzableitern

wohlbegriindeter Theorie — praktischer Ausführung — sowie Prüfungen bestehender Leistungen nach Prof. Kohlrausch's lehrhafter Methode — vorgeschlagen von der Technischen Deputation des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern — empfohlen

## Oscar Schöppé, Leipzig, Bayerische Straße Nr. 2.

### Flatau's Achtpfennig-Cigarre ROTHSCHILD

fein, mild und aromatisch.  
Goethestraße 5, am neuen Theater.

### Hochfeline Limonaden-Essenzen

Robert Freygang, Wallstraße 2,  
Herrn. Dittrich, Wallstraße 32.

### Für Magenleidende

Brüthlich empf., lassig. Erfolge. Tarragona - Wein  
a Fl. A 125 u. 150, Priorato a Fl. A 175 - 250, Malaga,  
Portwein, Xeres, Madeira, Tokay, Ruster etc. Die Spanische  
Weinhandlung Reinhold Ackermann, Katharinen-  
straße 21. In der Weinstube 1/4 Liter Tarragona 40 -.

### Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. Blatt: Telegrafenamt im 4. Stock 4 (Telegrafen).  
Postamt am Augustusplatz. 2. Blatt: Postamt 6 (Bürokratie 10).  
2. Blatt 2 (Zeitung-Dreieck) 6. Blatt: Postamt 7 (Kontaktier-Zentrale).  
3. Blatt: Postamt 3 (Vorläufiger Zoll). 4. Blatt: Postamt 8 (Tele. Bahnh.).  
5. Blatt: Postamt 5 (Vorläufiger Zoll). 6. Blatt: Postamt 11 (Zollverkehr).

7. Blatt: Postamt 2 — und 11 sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

8. Blatt: Postamt 2 — und 3 sind für die Ansätze n. vor Telefonen ausser während der Postdienststunden an den Boden-  
tagen auch von 8 bis 9 Uhr Abend geöffnet.

Beim Haupt-Telegrafenamt werden immerwährend, auch in den Nachtsätzen, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei den Postamt 1. am Augustusplatz findet werden, wird es den Sonntagen und gleichen Feiertagen auch in der Stunde 10 bis 12 Uhr, 12 bis 14 Uhr, 14 bis 16 Uhr und 16 bis 18 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend.

9. Blatt: Postamt 2 (Rathausmarkt, Würzgebäude) ist nur an Wochentagen von 11 - 14 Uhr vor Ansatz von Telegrammen geöffnet, Auskunftsstellen der sogenannten Sächsischen Staatsbibliothek verbleiben (Dresden, Bahnhof), seitlich Wiederau 8-12 Uhr, Vermittlung von 1/2 - 7 Uhr (Rathausmarkt, Sonn- und Feiertag 10 - 12 Uhr, Rathausmarkt) und der königlich preußischen Staatsbibliothekverwaltung (Vorwerkstraße 9, ansteiner, große Wiederau 9 - 11 Uhr, Vermittlung und 3 - 7 Uhr Rathausmarkt, Sonntag 9 - 12 Uhr, Vermittlung geben beide unentgeltlich Auskunft.

10. Blatt: Postamt 3 (Vorläufiger Zoll) und 4 (Postamt 11) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

11. Blatt: Postamt 5 (Vorläufiger Zoll) und 6 (Postamt 12) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

12. Blatt: Postamt 7 (Vorläufiger Zoll) und 8 (Postamt 13) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

13. Blatt: Postamt 9 (Vorläufiger Zoll) und 10 (Postamt 14) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

14. Blatt: Postamt 11 (Vorläufiger Zoll) und 12 (Postamt 15) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

15. Blatt: Postamt 13 (Vorläufiger Zoll) und 14 (Postamt 16) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

16. Blatt: Postamt 15 (Vorläufiger Zoll) und 16 (Postamt 17) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

17. Blatt: Postamt 17 (Vorläufiger Zoll) und 18 (Postamt 18) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

18. Blatt: Postamt 19 (Vorläufiger Zoll) und 20 (Postamt 21) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

19. Blatt: Postamt 21 (Vorläufiger Zoll) und 22 (Postamt 23) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

20. Blatt: Postamt 23 (Vorläufiger Zoll) und 24 (Postamt 25) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

21. Blatt: Postamt 25 (Vorläufiger Zoll) und 26 (Postamt 27) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

22. Blatt: Postamt 27 (Vorläufiger Zoll) und 28 (Postamt 29) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

23. Blatt: Postamt 29 (Vorläufiger Zoll) und 30 (Postamt 31) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

24. Blatt: Postamt 31 (Vorläufiger Zoll) und 32 (Postamt 33) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

25. Blatt: Postamt 33 (Vorläufiger Zoll) und 34 (Postamt 35) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

26. Blatt: Postamt 35 (Vorläufiger Zoll) und 36 (Postamt 37) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

27. Blatt: Postamt 37 (Vorläufiger Zoll) und 38 (Postamt 39) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

28. Blatt: Postamt 39 (Vorläufiger Zoll) und 40 (Postamt 41) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

29. Blatt: Postamt 41 (Vorläufiger Zoll) und 42 (Postamt 43) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

30. Blatt: Postamt 43 (Vorläufiger Zoll) und 44 (Postamt 45) sind Post- und Telegraphen-

dienststellen übernommen (Bodenlage von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr Abend, Sonntag und an den offiziellen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr, 9 bis 9 Uhr, 10 bis 11 Uhr Abend).

31. Blatt: Postamt 45 (Vorläufiger Zoll) und 46 (Postamt 47) sind Post- und Telegraphen-

</

Verkaufshäuser:  
15. Breite-Str. 14.  
und  
28. Brüder-Str. 27.  
**Berlin C.**

# Rudolph Hertzog

**15. Breite-Strasse, Berlin C.**

**Gründung 1839.**

**Manufactur-Mode-Waaren, Seidenstoffe, Sammete, Leinen, Elsasser Baumwollen-Waaren, Gardinen, Flanelle, Tücher, Reise-, Schlaf- und Stepp-Decken, Bedruckte Möbelstoffe, Schirme, Spitzen, Stickereien etc.**

Aufträge  
von  
**20 Mark an,**  
Preislisten,  
Modebilder,  
Proben  
franco.

**Feste Preise.**

Aufgelegte Neuheiten der Saison in

## Baumwollenen und Leinen-Druck- und Webestoffen.

### Elsasser Baumwollen-Druck-Kleiderstoffe.

Elsasser Bedruckter Cretonne J., 80 cm breit, Gross Musterauswahl in zweifarbig und bunt bedruckt, sowie schwarz-weiß.	Meter 10 4.
Elsasser Bedruckter Cretonne Kbis., 80 cm breit, Grosses Sortiment kleiner Fantasy-Muster auf dunklem Grunde.	Meter 10 4.
Elsasser Bedruckter Levantine, 80 cm breit, Gross Auszahl neuester Muster.	Meter 10 4.
Elsasser Bedruckter Cretonne K., 80 cm breit, Dunkle Grundfarben mit vielfältigem Druck.	Meter 10 4.
Elsasser Bedruckter Cretonne II., 80 cm breit, sowie Türkischrot mit Schwarz, in den verschiedensten Mustern.	Meter 10 4.
Elsasser Bedruckter Levantine, 80 cm breit, Reiche Musterauswahl, Türkischrot mit Weiss.	Meter 10 4.
Elsasser Einfarbiger Foulard Prima, 80 cm breit, in Schwarz.	Meter 10 4.
Elsasser Einfarbiger Toile de Mulhouse, 80 cm breit, in Schwarz und in den neusten Farben der Saison.	Meter 10 4.
Elsasser Bedruckter Toile de Mulhouse M., 80 cm breit, Hellgrün mit mehrfarbigem Druck.	Meter 10 4.
Elsasser Bedruckter Toile de Muthouse D., 80 cm breit, Reiche Musterauswahl auf allen neuen dunklen Grundfarben.	Meter 10 4.
Elsasser Einfarbiger Satin U., 80 cm breit, in allen neuen Farben der Saison.	Meter 10 4.
Elsasser Bedruckter Satin P., 80 cm breit, Reiche Auswahl im neusten Mustergeschmack.	Meter 10 4.
Elsasser Bedruckter Satin C u. B., 80 cm breit, Schmale zweifarbige Streifen und elegante Fantasy-Muster auf sonst hellen und dunklen Grundfarben.	Meter 10 4.
Elsasser Bedruckter Satin Extra A., 80 cm breit, Gross Auszahl neuer Muster auf hellen und dunklen Grundfarben.	Meter 10 4.
Elsasser Battiste, 78/80 cm breit, Hochfeines Gewebe in einfarbig und bedruckt, reichhaltiges Sortiment neuer Farben, wie höchst eleganter Muster, Einfarbig.	Meter 10 4.
Elsasser Satin Damassé, 80 cm breit, Kleines Damastmuster, Extra-Qualität in Schwarz	Meter 10 4.

### Elsasser Gewebte Baumwollen-Kleiderstoffe.

Elsasser Zephyr Cloth, 80 cm breit, in den neusten Farbenställungen, glatt, zweifarbig, feingestreift und kleinkarriert.	Meter 1 4.
Elsasser Zephyr Cloth Broche, 80 cm breit, Grosses Muster-Sortiment in den neusten Farbenställungen.	Meter 1 4 50 4.
Elsasser Battiste d'Alinac, 80 cm breit, Neueste Farben in einfarbig und zweifarbig, wie auch in schmalen Streifen und kleinen Karo.	Meter 1 4 60 4.

### Baumwollenstoffe mit Bordüre

80 cm breit.

Die Bordüre, welche in einer Breite von 9-12 cm an der einen Seite des Stoffes aufgedruckt resp. eingewebt ist, bietet einen äusserst vielseitigen, geschmackvollen Bezug für jede Fasone leicht verwendbar ist.	
Elsasser Levantine & Bordüre, glatter dunkler Grunde, mit kleinen Punkten und karriertem Bordüre.	Meter 10 4.
Elsasser Toile de Mulhouse & Bordüre, auf glattem und gewebtem, hellen und dunklem Grunde, mit reichen Bordüren in den neusten Partyställungen.	Meter 10 4 u. 80 4.
Elsasser Satin & Bordüre, auf glatten, dunklem Grunde, mit heller Fantasy-Streifen-Bordüre.	Meter 1 4 20 4.
Elsasser Crêpe & Bordüre, eleganter crêpe-ähnlicher Stoff mit reicher türkischer Bordüre auf hellen und dunklen Fasone.	Meter 1 4 20 4.
Elsasser Zephyr Cloth mit Bordüre, vorzüglichste Fabrikat in den neusten Farbenställungen.	Meter 1 4 20 4.
Elsasser Zephyr Cloth mit reicher Jacquard-Bordüre, in höchst geschmackvollen Mustern.	Meter 1 4 25 4 u. 1 4 50 4.
Elsasser Zephyr Cloth mit eleganten Jacquard-Bordüre in persischen Geschmack.	Meter 1 4 50 4.

### Grosse Auswahl von neuen Stickereien

passend zum Besatz für obige Baumwollene Kleiderstoffe.

**Franco-Zusendung des soeben erschienenen, reich ausgestatteten Frühjahrs-Katalogs.**

Fortlaufend Eingang von Neuheiten für die Sommer-Saison.

Das Etablissement **Rudolph Hertzog** hat für den Verkauf weder **Zweiggeschäfte**, noch **Reisende oder Agenten**.

Sammelnde  
Preise  
verstehen sich für das  
**Meter**.

Diese liegen Beilagen.

### Klare und Halbklare Baumwollen-Stoffe und Stickereien.

Baumwollen-Spitzen-Stoff, Elfenbeinfarbe, 68/70 cm breit, Guipare-Grund, Meter 1 4 50 4, 1 4 15 4, 2 4 25 4, 2 4 50 4.	Meter 2 4 20 4, 2 4 25 4, 3 4 75 4.
Plumetis Etro (Bast-Falte), 100 cm breit, Hochgepanter halbklarer Baumwollenstoff mit kleinen Fantasy-Mustern, reich gestickt.	Meter 2 4 20 4, 2 4 25 4, 3 4 75 4.
Linen Broché, 100 cm breit, hochwertiges Bastgewebe, kleine breite Muster auf Kreisgrund.	Meter 2 4 20 4, 2 4 25 4, 3 4 75 4.
Crêpe Broché, geschmackvolle farbige Muster auf den neuesten Saison-Farben.	Meter 2 4 50 4.
Streifen, 75 cm breit, 20 cm breit.	Meter 2 4 50 4.
Gestickte Streifen, als kleidamer Besatz für Sommerkleider in Längen von 4 Meter und verschiedenen Breiten, Crème- und Bunt-Stickereien auf duftigem baumwollinem Batist.	Meter 1 4 65 4 bis 8 4.
Bastfarbene Spitzenstoffe mit Weiss durchwirkt, 70 cm breit, das Meter 1 4 75 4, 2 4 50 4 und 3 4 6.	Meter 1 4 15 4.
Gestickte Garnituren, für elegante Sommerkleider, bestehend aus 2 Streifen, verschiedene Breite in Längen von je 4 Meter, Crème-, Canaille- und Bunt-Stickereien auf baumwollinem Batist, die Garnitur von 13 4 bis 36 4.	Meter 1 4 15 4.
Gestickte Schärpen aus Crème-farbigem, Canavariertem Baumwollstoff, die Enden vielfarbig gestickt und langgestellt, 3,20 Meter lang, 30 cm breit.	Stock 7 4 50 4.

### Ganzleinene, Halbleinene und Baumwollene Stoffe für Knabenanzüge.

Naturel Ganzleinens Dreil, 62/63 cm breit.	Meter 80 4, 95 4 und 1 4.
Euro Ganzleinens Dreil, 62/63 cm breit.	Meter 1 4.
Naturel Ganzleinens Reps, 62/63 cm breit.	Meter 1 4 10 4.
Euro Ganzleinens Reps, 62/63 cm breit.	Meter 1 4 10 4.
Naturel Ganzleinens Panama, 62/63 cm breit.	Meter 1 4 15 4.
Euro Ganzleinens Panama, 62/63 cm breit.	Meter 1 4 15 4.
Halbleinen Jagdstoff, 62/63 cm breit, dunkel moleskineartig.	Meter 90 4.
Halbleinen Dreil, 62/63 cm breit, dunkel moleskineartig.	Meter 1 4 15 4.
Halbleinen Panama, 62/63 cm breit.	Meter 1 4 15 4.
Matrosendreil, 62/63 cm breit, Weiss Fond mit martern blauen und rothen Streifen.	Meter 1 4 15 4.
Matrosendreil, Einfarbig Blau, 62/63 cm breit.	Meter 1 4 15 4.
Matrosendreil, 62/63 cm breit, Schwarz-Weiss, Bauwolle und Baumwolle gewebt.	Meter 1 4 15 4.
Zwirn-Reps, 62/63 cm breit.	Meter 85 4.
Zwirn-Panama, 62/63 cm breit, sehr praktischer Stoff in kleinen Molangen und Karos.	Meter 1 4 10 4, 1 4 15 4 u. 1 4 20 4.
Gemustert Baumwollen Dreil, 62/63 cm breit.	Meter 85 4.
Gemustert Baumwollen Zwirn-Körper, 62/63 cm breit.	Meter 1 4.

### Aechte Blaudruck-Stoffe in Baumwolle und Leinen.

Einfarbig Blau Nessel, 70 cm breit, Zweifarbig gefärbt.	Meter 50 4.
Blaudruck-Nessel, 70 cm breit, Zweifarbig gefärbt, acht Kaiserblau.	Meter 55 4.
Blaudruck-Nessel, 70 cm breit, Zweifarbig gefärbt, acht Indigoblau.	Meter 60 4.
Blaudruck-Nessel, 85 cm breit, Zweifarbig gefärbt und bedruckt.	Meter 65 4.
Leinen-Blaudruck, 98/100 cm breit, Zweifarbig bedruckt, auf jeder Seite ein anderes Muster.	Meter 1 4 und 1 4 20 4.
Leinen-Blaudruck, 110 cm breit, Zweifarbig bedruckt, auf jeder Seite ein anderes Muster.	Meter 1 4 20 4 und 1 4 35 4.

### Bedruckte und Gefärbte Baumwollen-Möbelstoffe.

Elsasser Bedruckter Möbel-Körper, 80 cm breit, Havanna mit brauner Crème mit rother Greque-Bordüre.	Meter 70 4.
Elsasser Bedruckter Möbel-Körper, 80 cm breit, Türkisch-Roth mit Schwarzer Greque-Bordüre.	Meter 75 4.
Elsasser Bedruckter Möbel-Körper, 80 cm breit, Reiche Musterauswahl auf hellen und dunklen Grundfarben.	Meter 70 4.
Elsasser Bedruckter Möbel-Crêpe, 80 cm breit, Kräftiges Crêpe-Gewebe in Blauem und Amaranthen-Mustern.	Meter 1 4.
Elsasser Möbel-Cretonne, zweifarbig beibracht, 80 cm breit, Kräftiges Gewebe in Blauem- und Amaranthen-Mustern.	Meter 1 4.
Elsasser Bedruckter Möbel-Bourrette, 80 cm breit, Kräftiges Crêpe-Gewebe; Neuste Musterin besonders schönen Farbenstellungen.	Meter 1 4.
Elsasser Bedruckter Möbel-Gobelín, 180 cm breit, Kräftiges Crêpe-Gewebe; Gross Musterauswahl im Rocco-, Altdeutschen und Orientalischen Geschmack.	Meter 1 4 50 4.
Hierzu passend:	
Elsasser Bedruckter Gobelin-Tischdecken, 150 cm im Gesamt.	Stock 7 4 5 4.
Elsasser Percale, 80 cm breit, Acht Türkisch-Roth.	Meter 50 4 u. 55 4.
Elsasser Percale, 125 cm breit, Acht Türkisch-Roth.	Meter 1 4.
Elsasser Körper, 80 cm breit, Acht Türkisch-Roth.	Meter 70 4.
Elsasser Percale-Cachemire, 80 cm breit, Mehrfarbige Muster auf Türkisch-Rothem Untergrund.	Meter 85 4.
Elsasser Crème gefärbte gestreifte Satins für Vorhänge, Rouleau etc., 100 cm breit.	Meter 90 4.
Elsasser Damast, 80 cm breit, Einfarbig Mittelblau, Roth und Grenat.	Meter 1 4.
Elsasser Levantine, 80 cm breit, mehrfarbig bedruckter feiner Baumwollstoff für Steppdecken.	Meter 1 4.
Elsasser Bedruckter Satin für Steppdecken, 80 cm breit, reiche Auswahl neuer Fantasy-Muster.	Meter 65 4.
Gefärbte Baumwollene Doppel-Körper.	Meter 1 4 20 4 und 1 4 50 4.
Doppel-Körper, 120 cm breit, zu Vorhängen, Bettwäschen etc. in Dunklergrau, Braun, Braune, Olive, Graut und Olar.	Meter 1 4.
Crème gefärbte Körper-Stoffe, passend zu Crème-Gardinen, 100 cm breit.	Meter 65 4.
115 cm breit, 130 cm breit.	Meter 80 4.
Herrnhuter-Schränken, 85 cm breit.	Meter 90 4.
Farbige Baumwollene Diagonale, 130 cm breit, Unterfutter für Portieren und Uebergardinen.	Meter 70 4, 75 4, 80 4 und 90 4.

### Baumwollene Gewebte

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 137.

Sonntag den 17. Mai 1885.

79. Jahrgang.

## Frankreich und Persien.

\* Wie wir länglich an anderer Stelle erwähnten, beschäftigt man sich gegenwärtig in Frankreich viel mit Persien und soll auch im Laufe der jüngsten der diplomatischen Verhandlungen mit der persischen Regierung noch besonders lebhaft geführt haben. Wenn man nach der Wirkung dieser Erörterung fragt, so erhält man zur Antwort, daß der englisch-russische Konflikt und die afghanische Grenzfrage es Frankreich neuerdings nahegelegt hätten, seine Interessen im fernsten Orient wahrzunehmen, was, trotz aller Verschüttungen der europäischen Diplomatie und des angeblich gelungenen Ausgleiches zwischen England und Russland, die Dinge noch immer so seien, daß neue politische Ereignisse und Konflikte ganz plötzlich wieder entstehen könnten.

Überhaupt beschäftigt sich die französischen Blätter seit einiger Zeit wieder viel mit den Orientfragen, sowohl mit den europäischen, als den anglo-europäischen. Was die erstenen betrifft, so wird daraus hingewiesen, daß, trotz der neuen Staatenbildung in Österreich und des Berliner Vertrages, die politisch-nationalen Befähigungen auf der Balkanhalbinsel noch lange nicht den berechtigten Wünschen der dort mächtig auftretenden Bevölkerungen entsprechen und deshalb keineswegs als abgeschlossen zu betrachten seien. Die "République française" bemerkt dazu, diese Unterfertigung der Balkanländer auf der Balkanhalbinsel sei allein das aufschreckende Werk der Engelsigkeit und Schärfeitigkeit einer gewissen Diplomatie, welche für die Lösung der orientalischen Frage im großen Stile keinen Sinn habe und die freudige Selbstbestimmung und Entwicklung der Völker gewaltam verhindern wolle. Das sei aber, wie die Ereignisse, die vorwiegend Kriege und Staatsverträge im Osten Europas beweisen, ein ganz vergebliches Bestreben, welches nur im Wege gezwungenen diplomatischen Kunstgriffs für eine gewisse Städteauer einen vorübergehenden Erfolg haben könnte, der aber den Rest der Frage und die begleitenden Verhältnisse der Völker nicht von der Tagesordnung abschaffen vermöge. Deshalb werde auch jeder Zwischenfall, jede neue Regierung im Osten Europas von jetzt unvorstellbaren, freudigen diplomatischen Diplomaten mit großem Wohlwollen, ja mit unverhohler Angst aufgenommen; sie kann sich nämlich der Erfolglosigkeit nicht erwehren, daß ihr zunächst, mit den Vappen einer Schweizreise erschöpftes Praxiswerk doch eines Tages fruchtlos zusammenbrechen könnte.

Noch viel schlimmer schildern die französischen Blätter den Stand der Dinge im anglo-europäischen Orient, in Asien und Afrika. Dort bereite sich das Chaos, an dessen Stelle neue Schöpfungen treten müssen. Zwei gewaltige europäische Mächte, England und Russland, ringen um die Herrschaft in Asien, wo der Entscheidungskampf zwar augenscheinlich verlängert, aber durchaus nicht von dem weitvergänglichen politischen Programm beider Staaten abgelenkt werden ist. Die Siedler beider Programme, heißt es in den französischen Blättern weiter, lassen sich momentan vereinen, lebten sich vielmehr höchst gegen einander, nebstlich schließlich der gewaltsame Zusammenstoß, der Entscheidungskampf unvermeidlich sei.

Frankreich möge dieses früher oder später eintretende Ereignis ins Auge lassen, um bezüglich seiner Weltstellung und seiner Interessen Vorkehrungen zu treffen. Im Hinblick auf einen kriegerischen Konflikt zwischen England und Russland an der afghanischen Grenze, der als Einleitung zu dem Entscheidungskampf um das Reich Indiens zu betrachten wäre, würde auch Persien eine wichtige politisch-strategische Rolle spielen, was auch gelegentlich der jüngsten englisch-russischen Verhandlung allgemein anerkannt worden sei. Was nun die speziellen Interessen Frankreichs in Asien, besonders gegenüber der dortigen englisch-russischen Gemeinschaft betrifft, so müsse mit Genugtuung bemerkt werden, daß die Beziehungen zwischen der französischen Republik und der persischen Regierung die deutlich freundlichsten seien und es höchstlich auch bleibend werden, weil der Schach von Persien persönlich sowie sein ganzer Hof, für Frankreich die wichtigsten Spannungen empfindet. Gelegentlich dieser Sicherung glaubt die französische Presse auch darum einzurücken, daß dem Schach von Persien, als er seiner Zeit Europa bereite und sich in den verschiedensten Hauptstädten deshalb aufzuhalten, von diesen nur möglichst Paris auffordere, daß er in seinem Reiseentwurf "la capitale de l'Europe" genannt habe, die ausgedrückt ihres Gleichen sind. Der Schach, welcher vor allen europäischen Sprachen nur französisch spricht, beginne am seinem Hofe ganz besondern die Franzosen und das gebildete, liebenswürdige Wesen derselben, welches die Sympathie für Frankreich in die ganze Welt getragen habe. In neuerer Zeit hat auch der Schach, wie jüngst gleichfalls kurz berichtet, seine Reise für Frankreich dadurch aufdrängt, daß er seinen Kriegsmünnchen angetragen habe, in Teheran eine höhere Militärschule, nach dem Muster der in St. Cyr bestehenden zu errichten. Diese Schule sollte ins Leben treten soll, so daß sich bereits die persische Regierung an die französische mit dem Schach gewandt, einer Ansprache französischer Offiziere erlauben zu wollen, als Professoren an der Militärschule zu Teheran wirkten zu dürfen. Die Pariser Blätter enthalten bereits die Nachricht, daß die Regierung der Republik jenes Schach auch bewilligt und den französischen Kriegsminister beauftragt habe, das Gesetz zu veranlassen, um den Wünschen der persischen Regierung entsprechen zu können. — Auch sonst sei der französische Einfluß in Teheran in fortwährend erstersterem Jubiläum begriffen. Um die Beziehungen zu Frankreich noch sicher zu küpfen und mit seinen leitenden Kreisen einen regelmäßigen politischen Meinungs austausch zu ermöglichen, ist un längst auf die persische Regierung des Schach ein französisches Blatt, unter dem Titel "Gazette de Perse" gegenübergestellt worden, dessen Charakter ein halbmäulicher ist.

Nach einer Correspondenz aus Teheran im Pariser "Temps" dürfte es jetzt vom französischen Einfluß am persischen Hofe auch gelingen, diesen zu einer feststehenden politischen Haltung zu bewegen, die bisher und dem Gewebe nicht zu Stande kommen konnte, weil die Schach seine französischen Ratschläge und Einführung Englands und Russlands die persische Regierung bezüglich ihrer Schlußfolgerungen bestreit und schließlich der heissen Fragen und politischen Wörtern zu geben versuchte, deren Ursprung auf die im fortwährenden Kampfe liegenden Interessen Englands und Russlands zurückzuführen ist.

Ob die Ratschläge Frankreichs wirklich so ungenügend sind, wie sie der "Temps" schildert, bleibt vorläufig noch abzutun, aber bemerkenswert bleibt es immerhin, daß man sich gegenwärtig in Paris mit Persien so viel zu schaffen macht.

## Der Tag.

H. Berlin, 15. Mai. „Nach so vielen Streitigkeiten der Meinungen, der hier aufgetretenen, lassen Sie uns alle den gemeinsamen Gefüßen des Vereins und Danckartes Ausdruck geben in dem Ruf: Se. Majestät Kaiser Wilhelm lebt hoch!“ Mit diesen Worten schloß Präsident von Wedell-Wedellsburg die 102. Sitzung und zugleich die diesmalige Session des Reichstags. Das ist in der That das verblühende und berühmteste Moment: Das Bewußtsein der Sicherheit und Stetigkeit, welches die monarchische Regierung

sich mit sich bringt, und wenn auch die Geister in der heute abgeschlossenen Sessoin so heftig auseinander platzten wie nie vorher, wenn es auch in dieser Sessoin mehr Ordnungswidrigkeiten gab wie sonst in einer ganzen Legislaturperiode — einzig und bezeichnend stimmten die Mitglieder aller Parteien in das Hoch auf den Kaiser ein — mit Ausnahme der Socialdemokraten.

Zum ersten Mal seit dem Bestehen des deutschen Reiches haben die Socialdemokraten das erreicht, wenngleich sie sich so sehr gestritten und womit sie Deinen, welche ihnen leben in ihrer Verblendung das Mandat übertragen, wer weiß was zu erreichen verstanden: in der Sitzung des 15. Mann in den Reichstag eingezogen, galt ihnen als der Stütze der Würde, und sie haben es bis auf zwei Dutzend gehabt. Da lobt es denn doch zu fragen, was diese neue parlamentarische Partei geleistet, welches ihrer vielen Versprechen sie erfüllt, was sie in ihren Arbeiten, was sie den deutschen Volks genutzt hat. Wie haben gestern bereits erwähnt, daß diese jüngste und kleinste Fraktion die große Weisheit des Reichstags, man kann fast sagen: die deutsche Nation, in gewisser Weise veranschlagt hat. Der deutsche Reichstag wäre zwei Tage früher geschlossen worden, wenn es die Socialdemokraten nicht verbündet hätten. Das ist eine zwar in ihrem Effekt nicht gerade schwierige und bejammenswerte Tatsache, aber innerhalb einer Thatsache, deren Möglichkeit man vordem nicht anzunehmen geneigt war. Es mag ein Trick darin liegen, daß die socialdemokratischen Abgeordneten in den meisten Wahlkreisen, von denen sie in den Reichstag entwählt wurden, den Sieg nicht ihrer eigenen Kraft, sondern der Unzufriedenheit der Bevölkerung verdanken, aber zugleich ist das doch eine sehr beträchtliche Errscheinung, daß der großen Gesetze gegenüber, welche das anstehendermaßen in den Antragen der socialdemokratischen Stimmen liegt, die bürgerlichen Parteien die tremenden Unruhen das Überzeugt gewissens liegen über die vielen Gründe und Erwägungen, welche zur Gewalttätigkeit mahnen.

Das Arbeiterschulgesetz, welches die Socialdemokraten vorgelegt haben, hat nur außerordentlich wenig Punkte, welche praktisch verwertbar sind — das Ganze hat eingestanden, daß die Socialdemokraten nicht verbündet hätten. Das ist eine zwar in ihrem Effekt nicht gerade schwierige und bejammenswerte Tatsache, aber innerhalb einer Thatsache, deren Möglichkeit man vordem nicht anzunehmen geneigt war. Es mag ein Trick darin liegen, daß die socialdemokratischen Abgeordneten in den meisten Wahlkreisen, von denen sie in den Reichstag entwählt wurden, den Sieg nicht ihrer eigenen Kraft, sondern der Unzufriedenheit der Bevölkerung verdanken, aber zugleich ist das doch eine sehr beträchtliche Errscheinung, daß der großen Gesetze gegenüber, welche das anstehendermaßen in den Antragen der socialdemokratischen Stimmen liegt, die bürgerlichen Parteien die tremenden Unruhen das Überzeugt gewissens liegen über die vielen Gründe und Erwägungen, welche zur Gewalttätigkeit mahnen.

Das Arbeiterschulgesetz, welches die Socialdemokraten vorgelegt haben, hat nur außerordentlich wenig Punkte, welche praktisch verwertbar sind — das Ganze hat eingestanden, daß die Socialdemokraten nicht verbündet hätten. Das ist eine zwar in ihrem Effekt nicht gerade schwierige und bejammenswerte Tatsache, aber innerhalb einer Thatsache, deren Möglichkeit man vordem nicht anzunehmen geneigt war. Es mag ein Trick darin liegen, daß die socialdemokratischen Abgeordneten in den meisten Wahlkreisen, von denen sie in den Reichstag entwählt wurden, den Sieg nicht ihrer eigenen Kraft, sondern der Unzufriedenheit der Bevölkerung verdanken, aber zugleich ist das doch eine sehr beträchtliche Errscheinung, daß der großen Gesetze gegenüber, welche das anstehendermaßen in den Antragen der socialdemokratischen Stimmen liegt, die bürgerlichen Parteien die tremenden Unruhen das Überzeugt gewissens liegen über die vielen Gründe und Erwägungen, welche zur Gewalttätigkeit mahnen.

Die Novelle zum kanonischen Handelsvertrag wurde in nahtloser Abfolge mit 225 gegen 50 Stimmen angenommen. Obgleich es bekannt und vorher verdrückt war, daß nur die Socialdemokraten und Freisinnigen dagegen stimmten, so ward doch zur Übereinstimmung von diesen beiden Parteien die nominelle Abstimmung gefordert, lediglich in den Abhängen, dem Groß-Austrian zu geben und den Schluss der Sessoin, wenn auch nur eine halbe Stunde, hinauszuschieben.

Sie müssen es leugnen soviel sie wollen, die Freisinnigen

bieten doch gar zu viele Verhandlungspunkte mit den Socialdemokraten; das hat in der vergangenen Sessoin auch das blaue Gefüge der beiden Fraktionen bei der Abstimmung gezeigt. Das aber die Freisinnigen die wirtschaftlichen Bedürfnisse und Interessen der Nation so völlig verfehlten, kann nicht Rednung tragen und die wirtschaftlichen und politischen Negation zugleich auf ihre Fassade schreiben, dessen wird sich unter Boll der den nächsten Wahlgang noch mehr erinnern und so höchstlich bessere parlamentarische Zukunft für die nächste Legislaturperiode herbeiführen, welche uns die schlimmen Erfahrungen der diesmaligen ersparen.

## Sachsen.

\* Leipzig, 16. Mai. Von der nationalliberalen Fraktion haben bei der Schlussabstimmung über den Polarisat 23 Mitglieder, meistens Süddeutsche, mit Ja, 20 Mitglieder, meistens Norddeutsche, mit Nein gestimmt, 7 Mitglieder schließen. Dies zur Beurteilung der Behauptung, die wir in verschiedenen Reichstagsabendlesungen haben. Von den Nationalliberalen gehörten zur Majorität nur etwa 7 Mitglieder. Der Abg. Dr. Tröndlin hat gegen die Abstimmung des Polarisat geplänet, daß er seinen Kriegsmünnchen angetragen habe, in Teheran eine höhere Militärschule, nach dem Muster der in St. Cyr bestehenden zu errichten. Die Pariser Blätter enthalten bereits die Nachricht, daß die Regierung der Republik jenes Schach auch bewilligt und den französischen Kriegsminister beauftragt habe, das Gesetz zu veranlassen, um den Wünschen der persischen Regierung entsprechen zu können. — Auch sonst sei der französische Einfluß in Teheran in fortwährend erstersterem Jubiläum begriffen. Um die Beziehungen zu Frankreich noch sicher zu küpfen und mit seinen leitenden Kreisen einen regelmäßigen politischen Meinungs austausch zu ermöglichen, ist un längst auf die persische Regierung des Schach ein französisches Blatt, unter dem Titel "Gazette de Perse" gegenübergestellt worden, dessen Charakter ein halbmäulicher ist.

\* Leipzig, 16. Mai. Wie in den Vorjahren, so wird auch zum diesjährigen Festtag seitens der Verwaltung der sächsischen Staatsbahnen wieder ein Extrazug zu ermöglich. Preisen von Leipzig, Dresden-Alstadt, Bautzen, über Görlitz nach Dresden-Alstadt und zurück abgeführt werden, in welchen wie gewöhnlich zwei- und sechszügige Billets zur Aufgabe gelangen sollen. Die Preise sind die von früher her bekannten; wegen des höheren vertretenen wie auf die Sicherheit und den Preis der Fahrt bezüglich der Abfahrt und der Ankunft in Leipzig, Dresden-Alstadt und Bautzen, welche die gesuchten Billets zu verkaufen sind. Die Abfahrt ist am 1. Juni, die Ankunft am 3. Juni. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 2. Juni, die Rückfahrt am 4. Juni. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 5. Juni, die Rückfahrt am 6. Juni. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Leipzig am 7. Juni, die Rückfahrt am 8. Juni. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 9. Juni, die Rückfahrt am 10. Juni. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 11. Juni, die Rückfahrt am 12. Juni. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 13. Juni, die Rückfahrt am 14. Juni. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 15. Juni, die Rückfahrt am 16. Juni. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 17. Juni, die Rückfahrt am 18. Juni. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 19. Juni, die Rückfahrt am 20. Juni. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 21. Juni, die Rückfahrt am 22. Juni. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 23. Juni, die Rückfahrt am 24. Juni. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 25. Juni, die Rückfahrt am 26. Juni. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 27. Juni, die Rückfahrt am 28. Juni. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 29. Juni, die Rückfahrt am 30. Juni. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 31. Juni, die Rückfahrt am 1. Juli. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 2. Juli, die Rückfahrt am 3. Juli. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 4. Juli, die Rückfahrt am 5. Juli. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 6. Juli, die Rückfahrt am 7. Juli. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 8. Juli, die Rückfahrt am 9. Juli. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 10. Juli, die Rückfahrt am 11. Juli. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 12. Juli, die Rückfahrt am 13. Juli. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 14. Juli, die Rückfahrt am 15. Juli. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 16. Juli, die Rückfahrt am 17. Juli. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 18. Juli, die Rückfahrt am 19. Juli. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 20. Juli, die Rückfahrt am 21. Juli. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 22. Juli, die Rückfahrt am 23. Juli. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 24. Juli, die Rückfahrt am 25. Juli. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 26. Juli, die Rückfahrt am 27. Juli. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 28. Juli, die Rückfahrt am 29. Juli. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 30. Juli, die Rückfahrt am 31. Juli. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 1. August, die Rückfahrt am 2. August. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 3. August, die Rückfahrt am 4. August. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 5. August, die Rückfahrt am 6. August. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 7. August, die Rückfahrt am 8. August. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 9. August, die Rückfahrt am 10. August. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 11. August, die Rückfahrt am 12. August. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 13. August, die Rückfahrt am 14. August. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 15. August, die Rückfahrt am 16. August. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 17. August, die Rückfahrt am 18. August. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 19. August, die Rückfahrt am 20. August. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 21. August, die Rückfahrt am 22. August. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 23. August, die Rückfahrt am 24. August. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 25. August, die Rückfahrt am 26. August. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 27. August, die Rückfahrt am 28. August. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 29. August, die Rückfahrt am 30. August. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 31. August, die Rückfahrt am 1. September. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 3. September, die Rückfahrt am 4. September. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 5. September, die Rückfahrt am 6. September. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 7. September, die Rückfahrt am 8. September. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 9. September, die Rückfahrt am 10. September. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 11. September, die Rückfahrt am 12. September. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 13. September, die Rückfahrt am 14. September. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 15. September, die Rückfahrt am 16. September. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 17. September, die Rückfahrt am 18. September. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 19. September, die Rückfahrt am 20. September. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 21. September, die Rückfahrt am 22. September. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 23. September, die Rückfahrt am 24. September. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 25. September, die Rückfahrt am 26. September. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 27. September, die Rückfahrt am 28. September. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 29. September, die Rückfahrt am 30. September. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 1. Oktober, die Rückfahrt am 2. Oktober. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 3. Oktober, die Rückfahrt am 4. Oktober. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 5. Oktober, die Rückfahrt am 6. Oktober. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 7. Oktober, die Rückfahrt am 8. Oktober. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 9. Oktober, die Rückfahrt am 10. Oktober. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 11. Oktober, die Rückfahrt am 12. Oktober. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 13. Oktober, die Rückfahrt am 14. Oktober. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 15. Oktober, die Rückfahrt am 16. Oktober. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 17. Oktober, die Rückfahrt am 18. Oktober. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 19. Oktober, die Rückfahrt am 20. Oktober. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 21. Oktober, die Rückfahrt am 22. Oktober. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 23. Oktober, die Rückfahrt am 24. Oktober. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 25. Oktober, die Rückfahrt am 26. Oktober. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 27. Oktober, die Rückfahrt am 28. Oktober. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 29. Oktober, die Rückfahrt am 30. Oktober. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 1. November, die Rückfahrt am 2. November. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 3. November, die Rückfahrt am 4. November. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 5. November, die Rückfahrt am 6. November. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 7. November, die Rückfahrt am 8. November. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 9. November, die Rückfahrt am 10. November. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 11. November, die Rückfahrt am 12. November. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 13. November, die Rückfahrt am 14. November. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 15. November, die Rückfahrt am 16. November. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 17. November, die Rückfahrt am 18. November. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 19. November, die Rückfahrt am 20. November. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 21. November, die Rückfahrt am 22. November. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 23. November, die Rückfahrt am 24. November. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 25. November, die Rückfahrt am 26. November. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 27. November, die Rückfahrt am 28. November. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 29. November, die Rückfahrt am 30. November. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 1. Dezember, die Rückfahrt am 2. Dezember. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 3. Dezember, die Rückfahrt am 4. Dezember. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 5. Dezember, die Rückfahrt am 6. Dezember. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 7. Dezember, die Rückfahrt am 8. Dezember. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 9. Dezember, die Rückfahrt am 10. Dezember. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 11. Dezember, die Rückfahrt am 12. Dezember. Von Leipzig aus wird die Fahrt nach Dresden-Alstadt am 13. Dezember, die Rückfahrt am 14. Dezember. Von Dresden-Alstadt aus wird die Fahrt nach Bautzen am 15. Dezember, die Rückfahrt am 16. Dezember. Von Bautzen aus wird die Fahrt nach Leipzig am 17. Dezember,

**128. Aufführung  
des  
Dilettanten-Orchester-  
Vereins**

Sonntag, den 17. Mai 1885,  
Vormittags 11 Uhr  
in der

**Buchhändler-Börse,**  
unter gütiger Mitwirkung von Freiherrn  
Carus, Freiherrn Rotho, Herrn Trautmann,  
Scharnschmidt, Schneider,  
Pfannstiel und Stein und von mehreren  
würdighätschsten Sängern und Sängern.  
Programm.

**V. Historisches Concert.**

1. Serenade (Dinner) für Streichorchester mit obligaten Violinen v. E. Volkmann.
  2. Chorwerke mit Soli und Orchester:
    - a. „Morgenstund“ von M. Bruch.
    - b. „Liebeslament“ von Fr. Lachner.
    - c. „Ein geistliches Abendlied“ von C. Reinecke.
  3. Zwei Orchesterstücke:
    - a. Adagietto aus der Suite op. 101 von J. Raff.
    - b. „Scherzo“: „Wallenstein's Lager“ aus der Wallenstein-Suite von J. Rheinberger.
  4. Soloquartett für 4 Singstimmen mit Klavier, op. 92, von J. Brahms.
  5. Claviersozietät:
    - a. Concert-Etude von A. Rubinstein.
    - b. Concert (Es dur) mit Orchester von F. Liszt.
  6. „Quintett“ und „Schlusschor“ aus: „Die Meistersinger von Nürnberg“ von R. Wagner.
- Anfang preis 11 Uhr, Ende 1 Uhr.

**Riedel-Verein.**

III. Aufführung 1885,  
Thomaskirche,  
Herrn Sonntags, den 17. Mai,  
Nachmittags 3 Uhr.

Einlass 2 Uhr 30 Minuten.

Miss Solemnis für 16 Solos u. 16 Chor-

stimmen von Ed. Grell. Nebst 5 Cho-

ralkonz. 1. Orgel von J. S. Bach.

Letztere gespielt von Herrn Organist

Paul Hämmerer.

Gesangszollisten: I. Pr. Alma Haufe,

Frl. Alma Kühn, Herr Rich. Wächter,

Herr Clemens Schmidt, II. Pr. Jenny

Kleugel, Frl. Eugenie Leukart, Herr

Franz Denner, Herr Robert Havenstein,

III. Pr. Anna Drechsel, Frl. Agnes

Jüngst, Herr Gust. Trautmann, Herr

Hermann Schneider, IV. Pr. Natal.

Schilling, Frl. Marie Friedlaender, Herr

Ernst Schneider, Herr Paul Jagel.

Billets zu Schiff der Kirche (2½, 4), u.

sur Emporkirche (1½, 4) sind heute von

1 Uhr 30 Min. ab Thomaskirche 24,

partei zu haben.

Diesen Inset. Mitglieder, welche die

ihnen zukommenden Billets etc. noch

nicht erhalten haben sollten, wollen sich

gef. Thalstrasse 7, II., melden.

**Freiwillige  
Grundstücks - Versteigerung.**

Grundstücksversteigerung bei Beigers soll bei in Lübeck, zwischen Weiden und Döse gelegen, Herrn Johann Gregor Beigers gehörige Hand- und Schuhengrundstücke mit Münzstraße und 2 Häusern 7 (Sith 100 und 102, sowie mit dem dazu gehörigen Garten) Sonnstag, den 21. Mai, Sonnabend 11 Uhr, im Grundstück selbst versteigert werden. Sämtliche Grundstücke sind im ganzen Zustande.

Versteigerungsbedingungen sind bei den Untersteigern einzusehen.

Wünsch und Unterd, den 25. April 1885.

Ed. Esfurth. J. E. Zschätzsch.

Leipzig.

Grimmaische Strasse 24, I. (alte No. 12)

**Auction**

vom 15. bis incl. 23. Mai a. e.

Vormittags 10—12 Uhr, Nachmittags 3—6 Uhr

**in Melssener Porzellan, Zwiebelmuster —,**

berliner Keramik, Antiquitäten, Altertümern, Salz u. s. w.

**feine Lampen in verschiedenen Décora.**

Deren Preis zur Belebung Porzellan anderer Fabriken: complete Sets, zum Beispiel: Porzellan, Blumenkübel, Vasen, leere Schalen, Figuren, Vasen, auch verschiedene Glaswaren und kostbare Kaffeeketten — Für Hotels und Restaurants empfehlenswert: weiß Porzellan, — Teller, Schalen, Tassen u. d. s. w. in ganzem Form und Stärke.

J. F. Pohle, Antiquitäten.

**Submission.**

Bei den unterzeichneten Provinz-Amta. sollen die sich nicht mäzenen baulichen Verhältnissen im Staatsjahr 1884/85 im Betrage von 3345.85 d. im Wege der öffentlichen Gewaltigkeit vorgelegt werden. Dieses erachtete wollen die beigefügten Bedingungen und den Kostenstellen im Bereich eingangs genannten Amts.

— Schles. Pfeilberg, Durmers. 1. St. Zimmer 16 —

zusammen mit der Herren berichtet und transferiert mit der äußeren Waffenseite:

Submission auf Apparatur und Umänderungen bei dem Provinz-

Amt Leipzig bereitgestellt.

Das zum 28. Mai 1885, Vormittags 10 Uhr dahin einsetzen.

Leipzig, am 6. Mai 1885.

J. F. Pohle.

Antiquitäten.

**Auction.**

Am Nachmittag des Königlichen Amts-

gerichts hier unten.

Montag, den 18. Mai a. d.

um Vorm. 10 Uhr an

12 Uhr, lange und kurz, Tafelgeschirr,

Spül-Geräte usw. und 7 Typ. Speise-

Tisch, sowie ein Kochtopf, besteh. in 2 Schreib-

geräten, 2 Serv. 6 Tellerstüten, 2

zweck. Tische, 1 Gebet. Seiten, Wände,

Stiegenstufen und verschiedene andere

Gegenstände, ausreichend gegen sofortige

Versteigerung vorbereitet werden.

Leipzig, am 15. Mai 1885.

Handlung, Geschäftsführer.

**Auction.**

Montag, den 18. Mai, Vormittags

um 10 Uhr an, kommt eine Partie

alte Denker, Türen, Tische,

Träger, sowie Tischwände ausgebaut

Versteigerung.

Neubau, Tafelstraße 20.

J. F. Pohle, Auctionator.

**Bekanntmachung.**

Geöffneten Dienst-

dienst, den 19. d. Monats,

Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

sofern im Grundstück unter Nr. 31 an der

Waldstraße hierfür ein Judas, Stoff,

und ein Kappe, Seite (Arbeitsen) gegen

sofortige Vergabung durch mich versteigert

werden, was ich hierüber sofort mache.

Brüssel, den 18. Mai 1885.

Rechtsanwalt Hugo von Metzsch,

Mönig. Südl. Rektor.

**Compositionen**

von

Eduard Grell.

Op. 38. Notette für 4 Männerchor mit

Orgel. Part. und Stim. A 1.20.

Op. 39. Spruch für gemischte Stim. mit

Streicherchor oder Orgel. Part. und

Stim. A 3.45.

Op. 40. 12 geistliche Lieder für 4 ge-

meinsche Stim. Heft I, II, Part. und

Stim. A 1.20.

Op. 41. Der 21ste Psalm für 8 gemischte

Stim. a capella, Part. und Stim. A 5.20.

Op. 71. 18 Chorlieder für 4 gemischte

Stim. Part. und Stim. A 1.20.

Heft II A 1.80, Heft III A 2.60.

Duetto concertante für 2 Violins mit

Streicherchor. A 1.80, mit Pfe. A 2.

Terzetto für 3 Violins mit Streicher-

chor. A 2. mit Pfe. A 1.80.

Larghetto für 4 Violins, Part. und Stim.

A 1.50.

Leipzig. R. Sulzer.

**Nachlass - Auction.**

Die zu einem Nachlass gehörigen Wertschriften, Gemälde, Antiquitäten, feine Porzellan, Tafelgeschirr, sowie ein eiserner Geldbeutel enthalten.

Wittenburg, den 20. Mai 1885.

Vormittags von 9 Uhr an

im Hotel Taschenbörse Nr. 9, 1. Stock,

am öffentlichen Versteigerung.

Martin, Dozent.

9 Tage.

1

Mark.

1

4000 Gewinne,

darunter Hauptgewinne Werte

30.000 Mark, 20.000 Mark,

10.000 Mark, 5000 Mark, 4000 Mark I. & W.

Rothe Kreuz-Loose à 1 Mark

(1 Loose für 10 Mark)

sind, so lange der Vertrag reicht, zu haben in den durch Plakate

ausgewiesenen Verkaufsstellen und zu bestellen durch

F. A. Schrader, Hauptagent,

Hannover, Gr. Packhofstr. 28.

1

Mark.

1

Bad Sachsa,

Hotel Rosenstein

Sehr Carl Bremerschmid,

inmitten der schönsten Park- und Badestr.

zähler und Badeanstalten bei Bad Sachsa (Sachsen), ausreichend zum Erholen und

zu Erholen, ebenso wie zum Erholen und



Bureau in Leipzig:  
Ritterstrasse 9.

**G. L. DAUBE & Co.**  
Central-Asiatische-Expedition  
der deutsc. und ausl. Konsulat.  
Central-Bureau: Frankfurt a. M.  
Neapel, Berlin, Köln, Dresden,  
Hamburg, Hanover, Leipzig, Lübeck,  
Bremen, Paris, Stuttgart, Wien.  
Prospekt Reise-Ordnung aller Art  
**Anzeigen.**  
Bekannt liberales Redigungsgebot.  
Bei geschwärter Anschrift  
A. u. A. Schmid, 10, Ritterstrasse 4.  
Anzeigen-Monopol der  
bedeutendsten Zeitungen des  
Auslandes.

### Grosse elegante Reitbahn, Ritterstrasse Nr. 40.

#### Reit-Unterricht

für Herren und Damen zu jeder Art  
wird möglichst erhöht, ebenso  
Fahr-Unterricht, wie Pferde zum Ausreiten und Selbst-Ausführen ver-  
leben! Weitere Pferde-Pferde, neue Pferde zum  
Jagden und Einholen kann und Aufnahme haben.  
P. S. Mein Preis und Jahr-Jahrt ist nicht neben dem neuen Unternehmen  
der Leipziger Tattersall-Gesellschaft keinen ungünstigen Anfang.

### Bahnarzt Wirth,

März 16, Café National,  
empfiehlt sich für Ausbildung kleinerer Sabotierungen, Wombinen, Reitungen der  
Sabine u. und macht ganz besonders auf seine neue und sicherste Methode zum Ein-  
jagen fischerischer Pferde und großer Hirsche aufmerksam. (Seine sog. Gangplatten.)  
Spezialität: Goldgebisse.

Sonnabend 9—12 Uhr.

ungefährlich.

Zum Wohl eines jeden unter möglichster

Belohnung das Schmieden ist. Schmieden

gekauft, erlernen Reitungen, Ritterstrasse 24, III.

Gang-Platten u. ge. gleich Holzstr. 23, 1. Et.

Hörner u. Platten sehr günstig. Ritterstr. 36, II.

Adressen, einen, auch größeren Umlauf, in

Privat- und Tanz-Unterricht, im höhern 10

und mit Tanz-

Unterricht, und

Walter und Quirin v. Pelehrath, Molkenstrasse 11.

Ansichten zum Sommer-Cursus

nach erhalten.

Tanz-Unterricht Krystall-  
Palast.

Am Sommers-Cursus nehmen nach Näch-

tigen: Dr. J. A. Theodor, Dr.

Zimmer, Wagnerstrasse 27, Sonnab. 11—12 U.

Paul Rech, Seinen Str. 26,

als Nr. 18.

A. Scherzer, berpf. Wunderzt,

teilt biker. Brand, u. wiepke, preis. Erfahr.

gründlich Rechtschaf. 25, Ritterstr. 4, III.

der. für Heilbehandl.

Krankheiten, Bä-  
dere, Heilbehandl.,

Holz, Heilbehandl.

Heilbehandlungen, Überhebung und Schwere.

Brühl 65, 2. Et., 6—8 Uhr.

Eine Dame kostet täglich 100.—

und mehr, in jeder

Krankheit,

Blindheit, Woherkunft, Weisheit, Kos.,

Rüden, und Drogen, jeder Art, ohne

Schaden u. s. m. Betteln, Betteln,

Wohnturmen wird ihnen 2 Stunden ohne Recur und

oder keins bezahlt. Zu Preisen 8—8 Uhr

Bandwurm mit Kopf

bessert gefahrlos u. sicher in zwei Stunden

Dr. med. Ernst's Wwe., Kohlenstr. 4, I.

Specialarzt Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipziger Straße 91,

für Heilbehandl., Haus-, Heilbehandlungen u.

Heilbehandlungen, Überhebung 11—22.4—6.

(Nach Sonnab.). Auch brieflich.

Neue Leipziger

Theater-Schule

verbindet mit der

Leipziger Theater-Schule von Georg

Zimmermann, Leipzig, Ritterstr. 46,

nimmt heiligste nur Eltern für Schulung

und Oper an. Nach Beendigung des Studiums

Verbindung mit Geographie an

größte Hot. und Gaststätten.

Ausbild. z. Theat., Buchhalterin u. Buch-

halterinnen à. So. 1. C.

Katharinestra. 18, III.

Buchhalter, Med. u. Buchhalterin, 16, II.

Doppelte Buchhaltung

Otto Westphal, Katharinestraße 24, III.

Qm. u. d. d. Buchhalter, Bürgers, Cor-

resp. Schreiber, J. Hanschid, Seinen, Str. 3.

Bürofach (auch einzeln)

im Eding-Zöhn-Zeichen, J. Zöhn, Rech-

nen, in Erzbürofach und Girobürofach,

und dageg. Buchführung u. Rechn. in

Spanisch. Rumpf, Handelsstr. 21.

Englische Sprache.

John Fenton, B. A.

(Lond. Univ.)

erhält Unterricht in der engl. Sprache

Hainstrasse 17, III.

Sprechst. 12—1 Uhr Nachm.

Engl., Span., Franz., Ital.

à. So. 1/2, & 1. C.

Katharinestra. 18, III.

Engl. zu müssen Preis bei

Mrs. Melville,

Promenadestrasse 34, II.

Gebild. u. Miss. Unterricht in English

enth. e. Dame. Mrs. S. R. hanfostinger,

Engl. bei einer geborenen Engländerin.

Miss. Preis. Beside 3 Epit.

An English lady gives lessons at home and

in families Grimmstraße 13, III.

Engl. enth. eine Engländerin in English

enth. e. Dame. Mrs. S. R. hanfostinger,

Engl. zu müssen Preis bei

Tipper's Oper.-Unterricht, 1. c., engl.

Qm.-Uhr., 4 à 5. A. vorzeit. 14.

Italien. u. Span. Zwei Herr.

Spanien, können noch a.

2. nov. Cours. 2. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

Spanische Sprache.

3. Spanische Kurse.

4. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

5. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

6. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

7. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

8. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

9. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

10. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

11. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

12. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

13. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

14. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

15. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

16. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

17. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

18. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

19. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

20. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

21. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

22. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

23. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

24. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

25. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

26. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

27. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

28. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

29. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

30. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

31. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

32. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

33. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

34. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

35. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

36. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

37. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

38. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

39. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

40. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

41. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

42. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

43. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

44. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

45. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

46. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

47. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

48. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

49. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

50. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

51. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

52. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

53. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

54. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.

55. Spanische Lehrer, Ritterstr. 21.



# Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe.

Durch Gelehrtheit sind wir in der Lage, folgende Waren außerordentlich billig anzubieten.  
 135 x 200 c **Bedruckte Coper-Teppiche mit Fransen**, gute Qual., 5.00 M.  
 135 x 200 c **imit. Brussels-Teppiche mit Fransen**, Ila, 9.00 M.  
 135 x 200 c **Tapestry-Teppiche**, Ila, 11.50 M.  
 135 x 200 c **echt Brussels do.**, 12.50 M.  
 135 x 200 c **Tourney Velour do.**, 20.00 M.  
 135 x 200 c **breite Zwick-Gardinen**, Wit.  
 135 x 200 c **engl. Tüll-Gardinen**, 120/130 M.  
 mit Band eingefügt, Wit. 100-150 M.

Katharinenstrasse alte No. 7, neue No. 14, **Stephan & Biensfeldt**, Katharinenstrasse alte No. 7, neue No. 14,  
 Special-Geschäft für Möbelstoffe, Teppiche, Läufer, Tisch- und Reisedecken, Gardinen.

Der Ausverkauf des Mode- und Manufacturwaarenlagers der Firma

## Lehmann & Schmidt, Königsplatz 1, zu und unter Selbstkostenpreisen

Für diese Woche sind besonders zusammengestellt und werden angelehnlichst empfohlen:

In Reisedecken

In Reisepläids

III

Knabenpläids

Plaidriemen

Rein woll. Umschlagetücher 170/170 ct

Himalayatücher

Gestickte was. Crêpe de Chinetücher, 150/150

Schw. Crêpe de Chinetücher und Flehus

- gestick. Cachemire-Tücher

- verschied. do. Flehus

- u. was. Tüll-Rotunden

- eleg. neue Spitzen-Flehus u. Echarpes

Schw. elegante Chenille-Kragen,

- u. crèmefarb. Spitzenstoffe

Brautschleier

Neue gemust. Schleierstoffe in versch. Farben,

Aeltere do.

statt 15,- 10 Mark,

- 12,- 6.75 Mark,

- 9,- 4.75 Mark,

von 2 Mark 75 Pf. an,

- 25 Pf. an,

statt 11,- 6 Mark,

- 25,- 13.75 Mark,

- 60,- 28 Mark,

von 2 Mark an,

- 10 Mark an,

- 1.50 Mark an,

- 3 Mark an,

- 1 Mark 40 Pf. an,

- 2 Mark an,

- 3 Mark 35 Pf. an,

statt 20 Mark - 8 Mark,

pr. mt 50 Pf.

- von 10 Pf. an.



Für die bevorstehende Reise-Saison erlauben wir uns auf unser enormes Lager

### Reise-Gläser,

### Krimmstecher und Fernrohre

aufmerksam zu machen. Bei unserem großen Umlauf in diesen Artikeln sind wir in der Lage, solche bei vorzüglicher Qualität zu erstaunlich billigen Preisen zu verkaufen.

Auswahlsendungen portofrei. Umtausch gestattet.

**Optische Industrie-Anstalt J. Salomon & Sohn,**

en gros.

Grimmaische Str. 24 (alte No. 12), neben der Löwen-Apotheke.

en détail.

## Joachimsthaler Handschuh-Fabrik

P. Haendel & Co., Salzgässchen 7.

Größte Auswahl. Verkauf zu Engrößpreisen.

Glacé-Handschuhe für Herren und Damen von 1 Mark an  
in fehlerfreier Ware.

**G. O. Pickelmann,**

jetzt Peterskirchhof 7,  
hinter der alten Peterskirche.

nicht Petersstraße, empfiehlt sein großes Lager

### Tapeten

In reicher Qualität und außerordentlich billigen Preisen, das Seif Tapete von 12 M.  
an aufwärts bis 2.50 M. sowie viele gesuchte Dekorationen für Wand und  
Decken ebenfalls sehr preiswert.

Muster und Preise in den Schaufenstern.



**Die Jalousien- u. Marquisen-Fabrik**

Heinrich Nuss,  
Sternwartenstr. 2, Dresdner Hof,  
empfiehlt sich zur Bekleidung von

**Zug-Jalousien,**  
Schaufenster- und Fenster-Marquisen  
neuerer Konstruktion. Wacker zur Anwendung.  
Reparaturen an Jalousien, Erneuerung der Gitter, Schnüre,  
und Rahmen werden schnell und gut ausgeführt.

### Geschäfts-Verlegung.

Weinen gelehrt Kunden und weiteren Gläubern zur gefälligen Nachricht, daß ich bis  
heute wegen meine **Salzgässchen** 23 noch

Stiftstraße 19 und Hallese Straße 15  
provisorisch verblebe und bitte höflichste geachte Aufträge baldigst gelangen lassen zu wollen.

Geblieben im Mat. Hochachtungsvoll

**H. Wollweber.**

Weine hochachtete Rundschau hat in, alle mit gegebenen Aufträge behaft Er-  
fertigung von

**Militair- und Civil-Bekleidung**

neue Nr. 9 Salzgässchen neue Nr. 9  
gelungen zu lassen.

Gala-Uniformen jeder Hostrangordnung in tadelloser Ausführung.

Hierüber Anerkennungsschreiben deutscher Regenten.

Spezialität: Engl. Uniformen, Reparaturen schnell und billig.

Vieles für Staats- und Privat-Bekleidung.

**Max Schmidt**, vorzüglich Schönstraße 5 u. An der Pleiche 6.

Preis: Vergleichsweise für Beamten-Uniformen: Bekleidung haben frisches gut

Berlin.

**Damenhüte, elegant garniert,**

zu mäßigen Preisen empfohlen

**O. Gottschalk, Theater-Passage.**

Deutschland und sämtliche Putzartikel, sowie Hutfabriken

zu haben und werden bald zum Modernisiren annehmen.

40 M. **Tischdecken** in größter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück  
schon 1.50 M.

mit Bank eingefügt, Wit. 100-150 M.

60 M. **Reisedecken** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück

schon 1.50 M.

60 M. **Reisepläids** in großter Auswahl,  
wirklich elegante Decken, per Stück



# Anfertigung von Herren-Hemden nach anerkannt bestem System unter Garantie des Passens Amend & Schulze, Bazar für Herren.

## Apollinaris

NATÜRLICH  
KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.

Vor ALLEN ANDERN Tafelwassern rühmlichst  
ausgezeichnet auf der Internationalen hygienischen  
Ausstellung, London, 1884.

IM EINZELNVERKAUF:-

Die ganze Flasche oder Krug, 32 Pfennige  
mit  
Die halbe " " 25 " einbezogen.

Etwas Verpackung wird extra berechnet,  
Käuflich in Leipzig bei C. G. Lössner & Sohn, Löwen-Apotheke,  
11 Grimmaische Straße.

**Pastilles de Billin.**  
Vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, Magenkaterzessen, Verdauungsstörungen überhaupt.  
Depots in allen Mineralwasser-Handlungen,  
Apotheken und Drogen-Handlungen,  
Brunnen-Direction in Billin (Böhmen).

## Kronen-Quelle

ZU Obersalzbrunn i. Schl.  
wird Kreuzkalkstein ausgebaut, der Natrium-, Calcium-, Chlor- und Stoffe  
enthaltend, die verschiedene Formen der Gicht, die Gelenkrheumatismus,  
Fieber gegen kataraktäre Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen  
Magen- und Darmkatarrhe. — In den ersten 4 Versuchsjahren werden verschreibt:  
1881: 12623 fl., 1882: 55761 fl., 1883: 6108 fl., 1884: 14323 fl.  
Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen u. Apotheken zu beschaffen.  
Brocken mit Gummischnur verpackt auf Wunsch gratis und franco.

Die Administration der Kronen-Quelle, Obersalzbrunn i. Schl.

Lager in allen Apotheken Leipzigs und der Umgegend.  
**Engros-Lager:** Löwenapotheke, Leipzig,  
Minervastr. von Samuel Ritter, Petersstrasse 44/24,  
grosser Reiter.

**GICHT UND RHEUMATISMUS**  
Sichere Heilung durch das Liqueur-Pillen der Firma Laublie  
Der Liqueur heilt acute Leiden, die Pillen chronische  
Uebel. Beste Medicamenta sind keine Geheimmittel. Das Recept ist  
veröffentlicht mit der Analyse und der Approbation von M. OSSIAN HENRY.  
Die Pillen tragen den Stempel der Franca  
-schen Arznei-Verordnung und die Signatur  
Paris, F. Comte, 28, rue Saint-Germain.

Zu haben in allen guten Apotheken.

**Lungen-, Brust-, Halskrank und Asthma-Leidende**  
werben und bei Fortsetzung der von mir im inneren Nachtkrank erprobten Webb  
aufzuhängen, nach meinem Namen „Hamerius“ benannt, aufserdem ge  
macht. Beiglich vielfach erprobt und durchausprobe von tüchtigen Arzten bestätigt.  
Das Paar a 50 Gramm für 2 Tage kostet 1.-20 fl. Die Droshre  
gratis. Sicht zu bezahlen nur bei Herrn Oscar Prehn, „Träu  
gerie zur Morn“, in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 1.  
Nr. 1. Jedes Paar zeigt auf beiden her. Etikett die hier ange  
führte Schriftmarke und Auszeichnung meiner Universität.  
Paul Hammer in Triest (Ostreich).  
Gedruckt und abgedruckt bei Dr. H. Hamerius.

**Für Kranke u. empfindliche Füsse**  
empfohlen von  
D. G. Wohlgemuth, Schuhmachermeister,  
Vetterstraße 40, I. neue Nummer 17.

## Was ist Balcam?

Eine allein dastehende Erfindung! Reinigt alle  
dunklen Garderobenstücke, Möbelstoffe, Hüte und  
Schirme u. sc. Balcam gibt allen verblichenen  
Gegenständen die Grundfarbe zurück. Balcam darf  
in keinem Haushalt fehlen.

Preis fl. 1.50 fl. grob 1.20. Zu haben bei den Herren J. G. Apitzsch,  
H. Geimcke, Otto Meissner & Co., Carl Stück Nachf.,  
Engros-Verkauf für Deutschland Chr. Jacobs, Altona.

**Jeder Vergleich beweist die unvergleichliche  
Qualität der Amerik. Brillant-Glanz-Stärke  
von Fritz Schulz jun., Leipzig.  
Erfolg überall vorzüglich 20. Pfennig.  
Anwendung auf Firma u. Schutzmarke „Globus“.**

En gros. En détail. Meilleur bekannte  
Gegründet 1858. Fussbodenfarben,  
Ihr sind trocken, dünn und  
leicht zu bearbeiten, in zwei Stufen  
getrocknet, sehr leicht empfindlich.  
Wilhelm Schmidt jr.,  
Nordstraße 14 (alte Nr. 61),  
Farbenhandlung, Farben- und Kittfabrik.

**Gebr. Bosüner,**  
Marmorwaarenfabrik, Berliner Straße 40,  
ausführen ihr reichhaltiges Lager von Grabdenkmälern, Steinen und Platten in  
Marmor, Granit, Travertin und Terpenit.  
Herstellung von Marmortreppen, Wendelleitungen, Bodenplatten, Tisch-  
platten, Schreibtischplatten u. sc.  
Solid Ausführung.  
Billige Preise.

## Ernst Enge,

Grimmaischer Steinweg No. 3,  
neben der Hauptpost,

führt sein reichliches Lager in Damen- und Herren-  
Kreise, Medaillons, Brosches, Ohrringe, Arm-  
bänder, Colliers, Frühjahrs-Fächer etc.  
Photographie-Alben, von 50 fl. an, Porte-  
monnaies, Cigaren-, Brief- und Visitenkartentaschen,  
Schreibmappe, Skizzen- und Tagebücher mit und ohne  
Schloss, Necessaires u. Toiletten-Etuis von 50 fl. an.  
Reise-Koffer, schwarz von 3.-50 fl. an, Hand-,  
Arbeits-, Reise- und Taschentaschen, Reise-Necessaires von  
4.-150 fl. Plaid-Kleider 40 fl. Reisefischen, Trink-  
becher 25 fl. Hasenträger, Taschenfuerzeuge und  
-Messer, Rauchzücher von 3.-5 fl. Schnellländer von  
2.-75 fl. Elementische und -Ständer von 3.-50 fl.  
an, eleg. Elementische 1.-75 fl. 2.-3 fl. Arbeitskästen,  
Garderoben-, Schüssel- und Handtuchhalter etc.  
von 50 fl. an, Goldfischzücher von 1.-50 fl. an, Hochzeits- und  
Gelegenheits-Geschenke.

**Tapeten**  
in reizenden Motiven zu billigen Preisen empfehle ich in  
eigener Auswahl.

**Wilhelm Röper,**  
Specialität für Tapeten, Teppiche,  
Möbelstoffe und Gardinen,  
Goethestraße No. 1.

## Kautschuk-Fußboden-Lack

mit Farbe.  
Zum Schuhlaufen vom Fußboden und aller Art Gerüste gleich  
es nicht befremdet.

**A. HOEXTER's Kautschuk-Fußboden-Farbe.**  
Präpariert nach eigenem Verfahren aus künstlichen synthetischen Reaktionen.  
Die Farbe trocknet sehr schnell, ist verhältnissmäßig sparsam  
besonders eleganter Schönheit, Dauerhaftigkeit, sowie gegen Feuchtigkeit  
sehr widerstandsfähig.

Niedergang in Leipzig bei Moritz Asmann, Höherstr. 21; Otto  
Eckhardt, Schuhstraße 10; H. Hazel, Werkmeisterstr. 9; Paulus Heyden-  
reich, Schloßstr. 20; Ottomar Sticker, Blumenstraße 1; Carl Stück  
Nachf., Berolinerring 2; Herm. Wilhelm, Hanßlitzer Steinweg 29;  
P. G. Leonhardt in Wien.

**„Kangaroo“-Sicherheits-Bicycle**

aus der berühmten englischen  
Fabrik von Hillman Herbert  
& Cooper, neuestes und bestes  
System. Vortheile: Radhöhe nur  
92 cm, daher leichtes Auf-  
u. Absteigen, vermittelst Ketten-  
übertragung ebenso schnelles  
Fahren, wie mit einem ge-  
wöhnlichen Bicycle, absolute  
Sicherheit gegen Vornüber-  
kippen. Besichtigung u. Probe-  
grat. Lager und Verkauf der  
berühmten engl. „Premier“-  
Bicycles und Tricycles.  
Unterricht bei Kauf gratis.



**F. Spillner,**  
Leipzig,  
Windmühlenstraße 37.

**Paul Schneider**  
Tapezierer 16 Thomaskirchhof 16  
(Centralseite). Unterdrift: 1 Herrenzimmer, Remise.

**C. F. Klein, Chemnitz,**  
Tapezierer: Fabrik.

empfiehlt sich zur Bekleidung von Tempelsteinen aller vornehmesten Stoffen und  
Systeme in zur höheren Ausstattung. Reiche mit geschwungenen Gelenken, ferne  
Schleifmotive. Arbeitet für Brauereien, Brennereien, Papierfabriken,  
Gärberien u. Rohstoffläden gratis und franco.

Billige Preise. Vorzügliche Referenzen.

**Eilenburger  
Elsengresserel und Maschinenfabrik**  
Alexander Monski in Eilenburg, Sachsen.  
Spezialfabrik für schwere Elsengresserel komplett mit  
nicht explosionsförderndem Lampenfettenger. D. R. P. No. 22819.  
Sitzung in Eilenburg 1 2 3 4  
Preis in Mark 1250 | 1350 | 1550 | 1900  
Stockwerke nach gewöhnlicher Weise.  
Lieferung unter Garantie.

Möbel-, Spiegel- u. Polster-  
waren-Magazin

**Eduard Benndorf Nachf.,**  
Universitätsstraße 11, I.  
spezialisiert auf reichhaltigem Bazar stylgerechter, sowie kunst-  
gewerblicher Erzeugnisse.

Alle Produkte, ausserdem Polsterwaren, auf eigener  
Werft zu ermäßigten Preisen.

## Bicycles

## Tricycles

aber gut und zu jedem Zweck  
speziell als Spezialität und liefert  
in der besten möglich Qualität  
in nächster Zeit.

**Louis Krause,**  
Leipzig-Eutritsch,  
Gartenstraße.  
NB. Ruhende u. Fahrende billig.

**Frank & Rusche,**  
Plauenz-Leipzig, Albertstraße 39.

Unter noch neuem Einfluss und erreichten Erfahrungen gebauten Möbeln  
haben wir den breiten Titel, Güte, Stil und Preiswerteste Möbeln  
vertrieben, die der Polsterbearbeitungs-Branche bestens angepasst und führen bei solchen  
Preisen gute und dauerhafte Bedienung zu.

## Möbel-Magazin

**J. H. Enderlein, Tischlermeister,**  
Windmühlenstraße 18,  
empfiehlt complete Sommerausstattungen in eleganter Ausführung, sowie  
auch einzelne Stücke zu billigen Preisen bei Garantieleistung.

NB. Holz gleichzeitig Lager oder neu. Möbel. Nach freien eine Regel  
zurückgeliefert unter Kosten zum Bestand.

**H. Backhaus,**  
Grimmaische Straße No. 14.

Aperte Formen. Beste Qualitäten.  
Grösste Auswahl. Billigste Preise.  
Specialität: Knock-About-Hat à 2 Mk.

**Sonnenschirme u. Entourcas**

in leidlichen Stoffen u. gründlichester Ausführung der  
Größe 3, 4, 5—8 A.

Elegante und moderne Neheiten in  
Gardinen, Jardins und Chrysanth.-Stoffen in reicher  
Ausstattung mit feinen Stoffen in großer Auswahl  
der Größe 9, 10, 12 u. 15 A u. b.

Eine Parie vorzügl. parfümierter Sonnenschirme  
und Entourcas werden mit Garantie abgegeben.  
Tanzschirme und elegante Regenschirme, Garten-  
und Sonnenschirme in billigen Preisen.

**Alex. Sachs, f. f. Höfl.**  
Katharinenstraße 6 (alte Nr. 3).

**Velociped-Depot.**

General-Vertreter für Sachsen  
der meistverkauften und erfolgreichsten  
„Rudge“-Bicycles und Tricycles.

Einzigartige Rekorde der Welt wurden auf „Rudge“-Maschinen gemacht.  
Eine einzige Chemnitz-Velociped-Depotat-Branche.  
Vehement groß, auf Wunsch günstige Weise und anderen.

**Winklhofer & Jaenike,**  
Chemnitz. Poststraße 38. Chemnitz.

**Die Hoerde Dampfkesselfabrik**

**W. Willich**  
in Hoerde (Westfalen)

**Dampfkessel**

Über Konstruktion einer weitgehender Garantie.  
Spezialität: Ballonrohrkessel u. liegende Röhren-  
kessel. Liegende Röhrenkessel bis 20 qm Dampffläche  
hört zunächst über toll belastbar.



# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 137.

Montag den 17. Mai 1885.

79. Jahrgang.

## Leipziger Frühbeetfenster-Fabrik,

C. Ernst & Co.

Mit heutigem Tage verlegten wir unsere Fabrik von der Reudnitzer Strasse nach  
Windmühlenstrasse No. 19,

woselbst wir die Fabrikation unseres Artikels **In vergrößertem Maassstabe** und durch **Dampfkraft** betreiben werden.  
Wir halten uns unsern werthen Kunden angelegerlichst empfohlen und können augenblicklich mit **bedeutendem Vorrath** dienen.  
Hochachtungsvoll C. Ernst & Co.

## C. G. Gaudig Nachfolger

Sämmtliche natürlichen Mineralwässer

empfiehlt im frischen Dämmen zu liefern die Wissenschaftshandlung von  
Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 3.

Mineralwasser-Pastillen. — Quelltrinksalze. — Badesalze, Badesalben etc.

Leipzig,  
Katharinenstr.  
No. 21.

## Taberna

Dresden,  
gr. Brüdergasse  
No. 8.

Spanische u. Italienische Weinhandlung u. Weinstube  
**Reinhold Ackermann**

empfiehlt Italienische Weine von M. 1. 10,- pro Flasche an incl. Glas,  
und Spanische Weine M. 1. 25,-

Bei Abnahme grösserer Partien entsprechenden Rabatt.



## Wiener Stiefeln und Promenadenschuhe

für Damen und Kinder sind in den neuesten Moden auf das  
Neueste abgestimmt und empfohlen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

**Knorr's gekochte Erbsen, Bohnen- u. Linsenmehle,**  
die selbig nur mit Wasser gekocht vorzubereiten, ratschahen sehr guträtliche Suppen geben, zu empfehlen; ebenso  
**Knorr's Julienne, Grünkernmehl, Hafergrütze, Tapioca-Julienne**  
etc., ferner in Pütttern als rationelles Kindernahrungsmittel  
ganz besonders zu empfehlen.

**Knorr's Hafermehl oder Gerstenmehl,**  
— Knorr's Leguminosen-Präparate —  
verzüglichst kochbares und leicht verdauliches Nahrungsmittel  
für alle Verdauungen.

Zu haben in den meisten besseren Apotheken, Colonial-  
waren- und Delicatessen-Handlungen.

Werbekann's  
Hafer-Cakes)

Bisquits aus Hafermehl  
sind ein ganz vorzügliches  
Nährmittel  
für Kinder und Erwachsene.

Sie haben je Stück 1. 10,- d. bei  
Theodor Küssner, Weißwitz, 6,  
und in den neuen Apotheken,  
Conditoreien und Delicatessen-Handlungen.

Denkt nicht mehr an  
Weißkann's Hafer-Cakes.

E. Emmerlich,  
Kleinbräu u. W. Baven.

Groß. Apotheken 1. 21. 25. 4,- bei  
10 fl. a. 30. 4,- exkl. empf. F. A. Schiller,  
Kleinbräu u. W. Baven.

Dampfmolkerei,

Milch- und Butterhandlung

Hugo Reimann,

Windmühlenstrasse 56.

Vonzeitige Bequemlichkeit für Geschäftszwecke  
und Handel.

Meine Kümmel.

Abgeräucherte Milch.

Käseherstellung.

Fräische Mörbchen.

Fräische Butter.

Fräische Butter ist allen und angenehmt.

Groß. 1. 10,- d. bei 1. 25. 4,- Wohl.

10 fl. a. 15. 4,- Tafelbutter, täglich frisch,

holzernes Salzbutter. 1. 4 bei

F. A. Schiller, Kleinbräu u. W. Baven.

## Tafelbutter.

Ein Altertum in der Nähe Leipzig, welches  
vorsichtige und frische Butter liefert,  
um am Klopfer zu vereinfachen, einen  
leichten Abschmack für das ganze Jahr. Große  
Fette gegen Nachtmilch eingesetzt werden,  
und werden Öffnungen erdet unter Tafelbutter.  
B. W. Holländer, Klempnermeister Leipzig.

Groß. 1. 10,- d. bei 1. 25. 4,-

General-Dépot.

Max Koch, Hoflieferant.

Braunschweig.

Zu haben in allen Apotheken,

Druggists-, Delicatessen- und

Colonialwaren-Handlungen.

Wiederholung.

## Fabrik-Grundstück zu verkaufen

in gleichförmiger Lage zu Plauenscher Straße, ca. 2800 Meter mellen, zum Gewerbe- und Handelsverkehr, enthalten ein zweistöckiges Gebäude von ca. 800 Meter Fläche, mit Keller, Schreinerei, komplett ausgestattet. Gemüsehandel, Ged- und Salzerei, Käseherstellung unter B. G. 592 „Invalide d'Ank“; Leipzig.

**Ein herrschaftliches Villengrundstück in Leipzig,**  
mit großem parkartigen Garten u. Villa gebaut, über 5500 Meter mellen, zum Gewerbe- und Handelsverkehr, enthalten ein zweistöckiges Gebäude von ca. 800 Meter Fläche, mit Keller, Schreinerei, komplett ausgestattet. Gemüsehandel, Ged- und Salzerei, Käseherstellung unter B. G. 592 „Invalide d'Ank“, Leipzig.

## Vortheilhafte Offerte für Capitalisten.

Ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Holz- und Holzabfuhr-Gebiet, mit vielen Dörfern beliebt, kann eben über mehrere Kapitalien verfügen, wenn man genügend Kapital aufbringt, die größten Abfuhrmengen möglich machen. — Es hat alle Gewerbeanlagen vorhanden — Raum für beliebige Vergnügung, manchmal Ställe nach jeder Dimension und ausreichender Platz, besser aber auch Wohnungen im Hof und Ausläufen, welche den großen Geschäftsbetrieb ermöglichen. — Gesamtkosten von 20.000—30.000 A. bei einer Gewinnung — erzielbare Menge nach Absatz nicht bestimmt, da Abfuhrmenge bestimmt ist erforderlich. Die Offerte ist einer Haftholz sollte und werden nur jährliche Kosten in Erwagung gezogen. Welche Kosten ergeben sich Z. A. 14 B. Expedient dieses Blattes.

## Restaurant zum Bergschlößchen

aus freiem Hause zu verkaufen und eine in, Schäßburg, mit mir in Unterhaltung zu treten. Soebel's Hotel leidet, brauchbarer Preis dafür kostet nicht viel, gegenüber gelegen ist ein kleiner Restaurant eines jungen Herrn, der einen kleinen Gewinn und würde es sich auch gern vergrößern, wie folgt dieser Name in Erwagung gebracht. — W. A. 14 B. Expedient dieses Blattes.

**Serg. im Mai 1888.**

**Oberländer.**

C. C. ist der beste Oberländer.

Gelehrte Personen werden hier bestens aufgenommen.

Gründungsdatum des Restaurants.



Der Dienstag, den 19. Mai ab jetzt wiederum ein früherer Transport von 50 Stück.

1. Qualität

## Dänen und Ardennen Spannpferde

leichten und schweren Schalen zu äußerst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.

**E. Salomon, Leipzig**

Waldstraße 11B.

### Ein Bicycle,

sehr gut gebaut, 10 füllig zu verkaufen. Preis 100.- Mark. Adressen Nr. 24, beim Hause.

Ein 150-Km.-Bicycle,

Stahlrahmen, ist gut wie neu, zu verkaufen, Preis 150.- Mark.

Baldwin, Kettendeckelstrasse 19, 1. St.

### Ein Pferd,

beschaffen, nicht engl. Vollblut, 10 Jahre alt, mit Temperament, aber sanftmärrig, soll möglichst bald mit Wagen, Sättelständer, und Reitgerte billig verkauft werden. Off. Offerten unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-

unter F. L. 11 „Invaliden-dank“, Bonn.

Ein Pferd mit

heiter Wärme, Schwert-

linie oder aber eisigem

Wagen u. Schildpferd.

preiswert zu verkaufen. Offerten bei-







# Schlosskeller, Reudnitz.

Vergnügungs - Etablissement  
I. Ranges.

## Grosses Militair-Concert

Heute Sonntag, den 17. d. M.  
von der Capelle des Kgl. S. 10. Inf.-Regts. 134. Direction: Herr Concertmeister Friedemann.  
Anfang 1/4 Uhr. Nach dem Concert Ball.

Eintritt 30 Pf.  
W. Heissner.

# Schützenhaus Sellerhausen

(in Nähe der Pferdebahn)  
Linie Neuschönfeld.  
Heute Sonntag, den 17. Mai.

## Eröffnungsfeier meines neuen Concert- und Ballsaales.

Von Nachmittag 1/4 Uhr an

### Grosses Militair-Concert

von der Capelle des 106. Regiments.  
Direction: Herr Musikkapellmeister Herrmann.  
Nach dem Concert großer Ball.

PROGRAMM.

- I. Theil.  
1) Mein Bruder! 2) Werb' von Oder Herrmann.  
2) Ouvertüre 1. Op. „Das Räuberchen“ von Kreutzer.  
3) Marschmärchen a. d. Op. „Der singende Hölleländer“ v. Wagner.  
4) Gavotte-Walzer von Müller.  
II. Theil.  
5) Ouvertüre zu „Götz“ von Dietrich.  
10) Serenade (Valise espagnole) von Kreuz.  
11) Eine Parade. Werb' - Parcours von Richard.  
12) Volkslieder-Marsch von Hoffmann.

C. Trajahn.

III. Theil.

Café zum Barfussberg,  
St. Petersstraße 9.  
Heute von Samstag 3 Uhr an  
Orchester-Concert.

Restaurant Weidlich,  
65 Sternwartestr. 65.  
Täglich entzündliches  
Orchester-Concert.



Heute Ballmusik.  
16 Windmühlenstrasse 16.

Eutritzscher  
Gasthof zum Helm.  
Heute Sonntag, den 17. Mai.  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 1/4 Uhr. Musikkapellmeister H. Weise.

## Zum Helm

Eutritzscher

## Concert und Ball.

„Gose ganz famos“.

Morgen Kammercafé 16.

Bitterb.

## Gasthof Neustadt.

Heute Sonntag

### Concert und Ballmusik

von der Capelle des Königl. Sächs. Inf.-Regiments Nr. 106. Anfang 4 Uhr.  
Heute empfohlene reichhaltige Speisenkarte, frisch Speisenkarte.  
Konditorei Friedrich Reichardt.

## Goldne Krone.

Heute Sonntag  
Concert und Ballmusik.

H. Müller.

## Möckern.

Heute Sonntag

### Concert und Ballmusik.

Halbtelje der Magdeburger Bahn: Abfahrt von Leipzig 8.30, 9.30, 7.45. Abfahrt von Hohen 4.15, 7.15, 11.55.

Extrazug ab Wahren 9.55 Uhr.

G. Hühne.

## Gasthof zu Leutzsch.

Heute Sonntag, den 17. Mai

### Concert u. Ballmusik.

Das 1. Jahr, welches das Tanz eröffnet, ist frei.

H. Jakob.

## Elsterthal Schleussig.

Heute Sonntag durchgehende Ballmusik.

Für reichhaltige, elegante Speisenkarte, ausgetretene Saale, Kaffee und Kuchen von bekannter Güte hat bestens gesorgt.

NB. Groß Speisenkarte und Bouillons.

## Großschober, Gasthof zum Trompeter.

Bringt frisch französische Vocalisten nach Sachsen u. in herbstliche Erinnerung. Für S. Berndt, Bayreuth u. Görlitz, sowie reichhaltige Speisenkarte während der Feier.

NB. Von 4 Uhr an Ballmusik.

Kassett.

## Stötteritz, Gasthof zum Löwen.

Heute Sonntag gr. Garten-Feierkonzert a. Ball-

musik.

## Mölkau. starke besetzte Tanzmusik.

E. Linke.

## Oberschenke Gohlis

empfiehlt einen ordentlichen Publikum früh Speisenkarte, Bier und Wurst mit köstlichen Süßen, sowie Käse- und Brotmarkt. Nachmittags von 4 Uhr an Ballmusik.

Die Rahmen im Tanzsaal haben in voller Höhe.

Fr. Lehmann.

Heute Sonntag, den 17. Mai.

gesellschaftliches Schwein-Muskegeln

No. 6 Thonberg No. 6.

## Saalhäuser bei Bad Kösen.

Einen gebrochenen feindlichen Publikum empfiehlt ich meine concretabel einzeltheitlich  
Restitution, Tiere und Tiere werden auf vorherige Bedienung gerichtet, & à la carte zu jeder Tageszeit. Selbstbedienung. Billige Preise. Rechte  
Bedienung. Hochachtungsvoll E. Schumann, Besitzer.

## Gasthof z. deutschen Eiche in Zwenkau.

Hierdurch erlaube ich mir, ein gebrachtes Publikum vom Verlust und Unvermögen  
darauf anzurechnen zu machen, daß der hier sehr beweisbarhaltete Gasthof neuerdings  
einer unzulänglichen Restauration unterzogen worden ist und nicht seinem habsamen  
Garten, nem. Sophien-Arcadenbau, jährl. Zahlungen eines angemessenen  
Aufwands für Gesellschaften und Vereine gewährt, umso mehr, als sich dieser in  
unmittelbarer Nähe der Hartenwaldstraße gelegen ist und von Eltern Büchsen aus  
in 20 Minuten zu erreichen ist. Gleichzeitig erlaube ich mir, auf den angebrachten  
Preis von 50 Pfennig durch die Hand aufmerksam zu machen, wo mein Gabenwert  
in einer Stunde zu erreichen ist. Es ist mein anstrengendes Verhältnis, durch  
gute Rücksicht und Reckt. (Vorstand) durch das beliebte Lagerhaus aus der  
Zwenkauer Brauerei des Herrn Pöderich die mich beschäftigenden Gäste nach jeder  
Richtung zu geliefert zu werden.

Zum Besuch höchstlich einladend, reicht

hochachtungsvoll

Theodor Seifert.

## Café-Garten Connewitz

empfiehlt seinen schönen, großen Garten, sowie  
die übrigen Vocalitäten zur gefäll. Benutzung,  
namentlich auch für Gesellschaften, Vereine  
u. s. w. sehr geeignet. Hochachtungsvoll  
Wilhelm Winter.

## Moritzburg — Gohlis.

Einem hochgeehrten Publikum zur gef. Kunstfreude, daß von Mittag 1 Uhr  
ab konstabile Name der „Moritzburg“ ihr viele Freunde bis nach dem  
Kennen geliehen werden.

### Früh Speckkuchen,

wie eine reichhaltige Speisenkarte, worauf ich ganz freudig aufmerksam mache.

Hochachtungsvoll J. Hermann.

## Café Sternwarte

enthält seine

den verschiedensten Vocalitäten

zur festlichen Benutzung.

Billard, Plausina.

Auswahl von Zeitungen.

# Felsenkeller

Plagwitz.

Heute Sonntag bei günstiger Witterung

## grosses Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des 107. Reg.

Anfang 1/4 Uhr.

## Gasthof Plagwitz,

früher Insel Helgoland.

Heute Sonntag von Nachmittag 3/4 Uhr

## Frei-Concert im Garten, hierauf Ballmusik.

Weichhaltige Speisenkarte, auch empfohlene meinen Garten als angenehmes Refugium.

C. Kaiser.

## Blüchergarten

Gohlis.

Heute Sonntag von 8 Uhr an

## Großes Garten-Frei-Concert.

Ben 8 Uhr ab

### Theatralische Abendunterhaltung.

Programm: Müller und Müller.

Auftritt in 3 Akten von A. Ull.

Nach dem Theater Ball.

Früh empfohlene Speisenkarte.

Kegelbahn Nachmittag nach 10 Uhr.

Bei günstigem Wetter findet ein Herrmann Fröhlich.

## Park zu Schleussig.

Heute Sonntag

## grosses Concert u. Künstlervorstellung,

ausgeführt von der weiterführenden Künstler- und Puppentheater-

Truppe Techow.

Beginn 3 Uhr.

7 Personen.

Gäste frei.

## Gosenschlösschen,

Eutritzscher.

Heute Sonntag

## Concert u. Ballmusik.

Speisenkarte, sehr vorzüglich empfohlen

J. Jurisch.

## Zum Deutschen Haus, Lindenau,

Markt Pferdebahn-Station Markt.

## Concert und Ballmusik

von der Capelle F. W. Schulze.

A. Hirsch.

# Central-Halle.

Heute Sonntag

## Grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

R. Carles.

# Ton-Halle.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik

bei elektrischer Beleuchtung.

B. Hetschka.

N.B. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

# Tivoli.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ernst Basch.

# Pantheon.

im neu eingerichteten Saal.

Anfang 4 Uhr.

M. Tietzsch.

N.B. Morgen Concert u. Ballmusik.

# Apollo-Saal.

Windmühlenweg No. 30.

Heute, bei günstiger Witterung von 1/4 Uhr an

Großes Frei-Concert im Garten.

Nach dem Concert — Ballmusik

in dem neuen, auf das Prachtvolk, & dekorirten Saale.

Nachtvolk A. Schlegel.

N.B. Jeden Montag Schweinsknochen, jeden Freitag Schinkenfest.

# Schüberfs Ball Häus

**Coburger Exportbier**  
a Glas 0.5 Liter 18 Pf.  
**Münchener Franziskanerbräu**  
a Glas 0.4 Liter 20 Pf.

**Coburger Hof,**  
Windmühlenstraße 11.  
Freundliche, gut ventilirte Localitäten, zug- u. standfreier Garten. im Abonnement 80 Pfge.

**Burgkeller.**  
Heute früh Ragout fin und Speckkuchen. Zum Abend-Stern empfiehlt  
Plat de boeuf aux Champignons, Kalbfrikadessen mit rotem Jungen Gemüse.  
Riebeck'sches Lagerbier, ehe Guimbutter vergänglich, empfiehlt  
H. Kastner.

**Wald-Café Connewitz.**  
Der ergebenst Unterzeichnete hält seinen mitten im Walde gelegenen, vollständig steub- und zugfreien Waldpark, welcher nach stattgefunder Berggrößerung über 2000 Personen fasst, einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.  
Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. f. Mittagstisch, Abend und Nacht Allerlei. Hochzeitstag Otto Bierbaum.

**Hainstrasse 10.** **Hainstrasse 10.**

**Grosses Joachimsthal.**

**Deutscher Sekt-Keller**  
**Max A. Müller**  
Meist comfortabel eingerichtete  
**Wein-Restaurant.**  
Filiale der Champagnerfabrik und Wein-Grosshandlung  
**Kloss & Förster**, Freyburg a. d. Unstrut.  
Champagner-Ausschank in Gilsen à 50 Pfz. Naibowie à Glas 25 Pfz.  
Hamburger Buffet, - hochfeine Weine,  
elevante Preise!  
Schön ausgestattete  
Restaurants-Räume mit Separaten.  
Hainstrasse 10.

**Venus-Quelle**

**HARZER**  
**Berg-Sauerbrunnen**  
Goslar am Harz.

Kohlenwasser-Bergquelle von außerordentlicher Reinheit und höchstlicher Frische am Hahnenberge bei Goslar gelagert.  
Vorliegendes Gesundes und Kränke  
Erfrischungsgetränk. Gesundheitserhalt bestens empfohlen.  
General-Depot unseres Brunnens für Leipzig u. Umkreis  
**Max A. Müller, Deutscher Sekt-Keller,**  
Leipzig, Hainstrasse 10.  
Die Verwaltung des Harzer Berg-Sauerbrunnen, Goslar a. Harz.

**Hotel Heller**  
Ist ein Restaurant selbst Garten und Colonnaden als angenehmen Aufenthaltsort höchst beliebt empfohlen.  
Berechnet guter Mittagstisch von 12—1 Uhr, im Abonnement 41 & Kostbar. Reichhaltige Abendkarte zu ersten Preisen.  
Trocken-Miesenkrebse und frische Helgoländer Hummer. Sozial-Spezialitäten für Sozietäten und sonstige Schläfleisten.  
Richard Heller.

**Altdeutsche Weinstube zum Landsknecht,**  
Grimmaischer Steinweg 7, nahe der Post und dem Theater, empfiehlt reine, gut gelegte Weine, gute Rübe. Hübsche Preise.  
Maitrank aus frischen Kräutern, Bowlenweine à Flasche von 55 Pf. an.

**Café Belfort**, Brühl neue Nr. 81, I. Speisen u. Getränke. F. A. Greif.

**TIVOLI.**  
Beim Wiederbeginn der schönen Jahreszeit empfiehlt ich meine großen, vor Zug und Stand völlig gründlichen

**Garten**  
mit großem Baumlehrbund zum angenehmen Aufenthalt für Familien. Derselbe eignet sich für Gelehrte, geschäftige Freunde u. insbesondere zur Abhaltung von Sommerfesten und Vergnügungen im Freien.  
Für gute Speisen und Getränke, ehe Lagerbier, ehe Bayerisch und Tönniger Böse in höchster Qualität ist bei aufmerksamster Bedienung bestens Sorge getragen.  
Hochzeitstag Ernst Busch.

**Münchener Hackerbräu**  
a Glas 20 Pf.  
Spezialität,  
**Restaurant Herm. Kretzschmar**,  
Krammerstraße 3.

**Münchener Hackerbräu**  
in Städten 16 & 3 Mk.

**Restaurant Bayrische Krone**,  
Brauhaus Steinweg, Ecke Jacobstr. 2.  
Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in München direct vom Fass.  
Heute Cotelettes mit Stangenspargel. Mittagstisch von 12—2 Uhr 75 Pf. 4 Gänge. 10 Tischmarken 7 Mark. A. Brandt.

**Kaiserburg** an der Spiekbrücke.  
Sitz Münchner Rind'l, ehe Berliner Weißbier, f. Vereinslagerbier und C. Pfeiss.

**Gohlis Waldschlösschen Gohlis**  
empfiehlt seine großen  
Fest-Säle mit Nebenräumen  
Abhaltung von Feierlichkeiten jeder Art.  
Separate Zimmer für kleinere Gesellschaften und Familien. Ein Restaurant und kleiner Saal für viele Tische wärmer und feiner Speisen, ehe Bayerisch und Tönniger Böse. Mittagstisch von 12—1/2 Uhr auch im Abend, von vorzeitig belauerte Räthe. Reitgutshof II. Marx.

**Café Ragout fin und Speckkuchen.** Zum Abend-Stern empfiehlt  
Plat de boeuf aux Champignons, Kalbfrikadessen mit rotem Jungen Gemüse.  
Riebeck'sches Lagerbier, ehe Guimbutter vergänglich, empfiehlt  
H. Kastner.

**Gasthof Probstdaida.**  
Heute Sonntag hochbeliebte Bierkarte, wo ergebnst einzeln  
G. Ganther.

**Eisernes Kreuz**,  
Windmühlenstraße 28 c, neue Nr. 43, empfiehlt sein Lagerbier und Weinbier. Gemäßiger Aufenthalts. Freudliche Bedienung. Neut!!!

**H. Mehnert's**  
Restaurant, Querstraße 1, Haus des Grimm, Steinweg. Vorzügliche Küche. Mittagstisch v. 12—2 Uhr nach Wahl. Cuppe 1/2 Port. 65 4, 1/2 Port. 75 4. Getreide: Brotmittags und Abends. Reichhaltige Speisekarte. Höchste Preise. Radegradiente Böre. Vereinslager, die Serie Guimbutter von L. Weiss und Tönniger Böse.

**L. Hoffmann's Restaurant.**  
Inhaber: Fröhlich, gegenüber dem Kristallpalast. Lagerbier aus der Dampfbrasserie G. Prüssdorf, Zwenau, Tönniger Böse u. Münchner Kindl in Originaltrügen nur in bester Qualität. Der Saison entsprechende Speisekarte.

**Reudnitz**, **Großer Kuhengarten**, Grauzstraße 21 empfiehlt seine schön eingerichteten, rauschfreien Localitäten, einen prächtigen Park gegenüber. Lagerbier von Riebeck, ehe Bayerisch. Tönniger Böse, Hochzeitstag Marie Winkler.

**Restaur. Typographia**, empfiehlt sicher austar. Lagerbier, ehe Bayerisch, im oberen früher Tupe, Brüderstraße 17, bestes echt Berliner Weißbier für angenehme Unterhaltung, sowie freud. Bedienung & sind bestens gesorgt.

**Restaurant Langer**, Dorotheenstraße und Platz. Heute Allerlei von jungem Gemüse. hochfeine Böre. Überaus vorzügliche Mittagstisch.

**Große Feuerkügel** Tricassée von Kalbfleisch. Ragout fin. Hugo Oertel.

**Restaurant Tauchaer Str. 32.** Allerlei von den renovirten Salen und Regelbahn mehrere Tage zu ergeben. Jung. Gemüse. Heute Spezial-Gericht:

**Restaurant am Kaula**, Allerlei.

**Garten-Restaurant Fornel.**  
Mittagstisch in ganzen und halben Portions. Reichhaltige Abendkarte. Vereinslagerbier und Exportbier von Kars in Nürnberg. Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. Abend. Kebabspieze. Adolf Fornel.

**Alte Feuerkügel** Speckkuchen, Ragout fin. Abends Allerlei.

**Wintergarten.** Heute Abend Allerlei.

**Gruen's Bier- u. Kaffeehaus**, Auenstrasse 41/43, alte Nr. 14, empfiehlt seinen schönen großen Garten mit Colonnade, sowie seine neu gebaute Treppe und Thonet.

Heute früh Ragout fin und Speckkuchen. Früftigen Mittagstisch in 1/2 und 1/2 Port. Gewählte Abendspeisekarte.

1/2 Böre auf Glas in vorzüglicher Weise. Von 5 Uhr abends im Wintergarten 1/2.

**Gruener Raum**, Gruen Ragout fin en coquilles. Mittagstisch, Abonnement 80 4 und 1/4 Böre Stern:

Rehfilet mit Weinkraut. Lachs mit Riesen-Stangenspargel. f. Rheingold u. Nürnberger Export.

**Kunze's Garten.**  
Gäste heute früh Speckkuchen u. Ragout fin. Mittag- und Abend Allerlei von Familie mit Böre, Getreide und jungen Blätterkraut. Böre vorzüglich. Bayerisch. Dönniger, Orangen, Zwiebeln, Rüben & Co. C. F. Kunze.

**Burgkeller.**  
Heute früh Ragout fin und Speckkuchen. Zum Abend-Stern empfiehlt  
Plat de boeuf aux Champignons, Kalbfrikadessen mit rotem Jungen Gemüse.  
Riebeck'sches Lagerbier, ehe Guimbutter vergänglich, empfiehlt  
H. Kastner.

**Italienischer Garten.**  
Große geräumige Localitäten und freundliche, neu restaurirte Colonnaden bieten den angenehmen Aufenthalt. Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. Mittagstisch. Abends Allerlei. Reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Böre. G. Hoffmann.

**Deutsches Haus, Königsplatz.**  
Heute Morgen: „Ragout fin, Speckkuchen“. Mittag: Cuppe und 1/2 Port. im Abonnement 80 4. Abend: junge Böre, Getreide u. Getreide. — Ein Guimbutter ist noch frei.

**Restaurant Stehfest**, am Bau der neuen Peterkirche. Garten mit gr. Colonnaden, Kegelbahn und Billard. Früh Speckkuchen und Ragout fin.

Früher Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr, reichhaltige Speisekarte. Exportbier v. Oberholz in Riebeck à 81. 20 4. Vereinslagerbier, Tönniger Böse, Münchner Kindl. Außerdem empfiehlt frischer Kaffee in und außer dem Hause.

**Kleine Funkenburg.**  
**Speckkuchen, Mittagstisch**, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit; Apfelwein, Blattkraut und vorzügliche Böre empfiehlt. J. C. Winterling.

**Heute Speckkuchen.** Kayser's Restaur. u. Billard, Querstraße Nr. 24. Täglich Stern 30 4. Mittag 40 4.

**Nicolaitunnel**, Nicolaitstr. neue Nr. 5. Heute früh Ragout fin. Heute Ragout fin. Böre von Riebeck & Co. bedient. Er. Poser.

**See's Restaurant, Flossplatz.**  
Heute früh Speckkuchen. Abends Allerlei mit Schnitzel. f. Tönniger Böse. Lagerbier von Siebel & Co. 18 4. Exportbier 15 4. f. Guimbutter 20 4. Gewählte Speisekarte. 2 Großküche-Simmer.

**Restaurant Sophienbad.**  
Neu eröffnet. Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Portionen. Abends Allerlei u. reichhaltige Speisekarte, Böre ganz vorzüglich. R. Preussa.

**Cajeri's** empf. heute früh Speckkuchen. Abends Allerlei mit Getreide oder Böre. Dönniger Böse ganz beliebtest zu empfehlen. Tönniger Böse und Vereinslagerbier.

**Zill's Tunnel.** Anerkannt gute Küche / Plagwitzer Böre. Heute früh Speckkuchen. zu jeder Tageszeit. Empfehlenswert. L. Treutlein.

**Prager's Biertunnel.** Heute Speckkuchen u. Ragout fin. ehe Bayerisch und f. Großherzog-Lagerbier empfiehlt. C. Prager.

**Verloren**  
ein goldener Manschettenknopf mit den Initialen H. St. Anna, gegen Belohnung b. Haushalt der Anatome. Vor ca. 3 Wochen ist ein Medaillon mit 2 Kinderphotographien verloren worden. Es ist mehr an den Photographen als an Medaillon gelang. Wer das Medaillon wird geb. soll. gen. Ort. Anatome 10, v. 10 ab. Ein Taschenmesser ist verl. w. auf d. Br. von H. Anatome, f. Breuergrätzl ab 10 1/2. Würststrasse. Tasche bricht 2 fl. Weißer ist in gr. E. H. u. dr. Schreibe. Der ehe. An. ist gr. Böre gen. Belohn. ab. Breuergrätzl. 6. II. L. verloren

**Verloren**  
über liegen grauen wurde gekauft vor einem Feindem ein Paar von Herkulesbüsten. Friedreich Staerk Nachfolger, bis zum Bayerischen Hof, enthalten 1 Paar Herren-Eselköpfe, zwei Paar kleine Kommissar, 1 Paar mit Bettwäsche, sowie 1 Paar Damen-Höschen von Mayer & Elßlich. Der ehe. Kinder wird geboren, seitiges gegen 10 4. Brüderchen im Bettchen des Herrn Fried. Staerk Nachfolger gängt darüber zu schlafen.

Berlin-Wedding-Westend bis Holzhausen 2 E. an einem blau-blauen Schuhel. Gegen Belohnung abgab. Salomonstr. 8. II. verloren

**Verlaufen**  
die mittlerweile schwarzer Hund, weiße Brust, Hockerspitzen hellweiß, auf den Namen Fred hört. Gegen Belohnung Bayreuther Straße 55 abgegeben oder zu melden.

**Verlaufen** eine jenseit deutscher Tage, gelb mit schwarzen Flecken. Tom Wiedenbrücker eine Polsterung. Silberstraße Nr. 14, part.

**Verlaufen** eine kleine und weiße Rabe. Geist. Belohn. abgab. Turnerstraße 8. I. II.

**Speise-Halle**, Rathausstraße 19, e. 20. Ein Tischwirt, f. Rauh sehr gern. Rauh, u. d. Lingard unterhielten i. d. Beratungen verloren, letzter ebd. Herrsch. am Arbeit. Tisch der Instrumente und Werk. Abend unter „Tischknecht.“ Oper. d. W. erhebt.

Ein ankl. geh. 24. Oct. fand Goldsch. bei einer Art. 1. Kl. unter J. 22 123 durch die Exekution dieses Blattes.

**Die Wittwenpenitzen** haben aufgenommen. Seit unters „Gold“, wie geht es da? Nach dem Tödlichen zieht es keine See, kein Seemann wäre es lärmster, Durchhalte die Spitze nicht — von seiner Goldkette.

Der Goldkette Seeante von bald. Durchhalte Seeant ist er deutl. als. Dirkt wichtige Tag, er schreibt oft selbstmorde. Dies müsste von Hogen seine Goldkette Goldkette.

**Mein liebes Herzstück!**  
Zur durch ein paar Seiten Blatt und Verabschiedung finden. Bitte, bitte, leidet nicht bald. Goldkette bald. Größe 1. Polle.

Geigt gegen m. Nicht — 1. trug. so ruhig. — Tuft. t. b. 2000. — Nicht bald. m. Tuft. — ab. b. m. d. 1. v. 1. b. 1000. let d. Trost. — Bl. m. p. — **Franz**.







lange Zeit in ein Geschäft bezogt, um Kaufleute zu machen, so hatte in diesem Hause die Wälder ihr Glücklicherweise aus dem Wagen herauß und mit sich genommen, so daß es vor unschönen Schäden bewahrt blieb. — Eine Restaurierung des Personenzüches erzielte gestern der Chemnitz einer dort befindlichen Frau und fand mit ihr Scandal an, so daß der Wirt veranlaßt war, den Störenfried an die Post zu legen. Dieser erbot, eine Rechte ein großes Gefüll zu haben, und als ein Schauspieler erschien, um Käufe zu führen, vergriff sich der wütende Mensch an dem Beamten, so daß er nur mit Mühe nach dem Rathaus gebracht werden konnte, wo er in Haft kam. — Heute Nachmittag gerieten zwei Schuhmachergesellen in der Werkstatt in Streit, wobei einer dem andern mit einem Hammer zu auf den Kopf schlug, daß er nicht unerheblich verletzt und ärztlich verbunden werden mußte.

\* Leipzig, 16. Mai. Von den vierzig Strafzähmern des bisher Königl. Landgerichts wurden heute verurteilt: 1) der Agent Friedrich Wilhelm Reichert aus Gotha wegen schwerer Urkundenfälschung und Beitrags zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und 4 Jahren Ehrenarrest; und der Handarbeiter Karl Friedrich Hunger aus Schönborn zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Verlust der Ehrenrechte; 2) der Handarbeiter Friedrich Wilhelm Beßling aus Schorndorf wegen Räubereiabschiebung zu 1 Jahr Gefängnis und 2 Jahren Verlust der Ehrenrechte; 3) der Handarbeiter Georg Arthur Steinbach aus Pegnitz wegen Diebstahl zu 8 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Verlust der Ehrenrechte; 4) die Komptordiennerin Wilhelmine Schubert aus Görlitz wegen Unterstötzung zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis. Die leidenschaftliche Angeklagte hatte sich besonders vor einiger Zeit nach Unterstötzung eines der im Auftrage des Warthaufseßes Buchdruckers von der Post abgeholten Geldbündels mit 5000 Thalers nicht ihrem Geliebten, dem unermittelten Schlossergesellen Max. entzogen, später aber in Hamburg, nachdem sie der Polizei unter Wahrung des Geheims verlossen, den dortigen Polizei geflohen.

\* Bautzen, 16. Mai. Die Jagdsaison. Die schöne Ungarin, welche sonst in Berlin, als im Carolathéater zahlreiche Werterholungen erlebt, wird morgen Sonntag im Sommertheater zu Bautzen gegeben. Dem Director Dreyer wird dadurch Gelegenheit geboten, das Publikum als Mäuseböl durch seine bewährte Komik zu ergänzen.

\* Liebertwolkwitz, 16. Mai. Vorgestern Mittag fand in der Sächsischen Rittergutsverwaltung durch einen Schadenfeuer etwa 2½ Acre Flächenboden vernichtet worden. Die Entstehungsursache ist noch nicht ermittelt.

\* Dresden, 16. Mai. Wie man jetzt feststellt, ist von einem Cigarmärkner vorher aus dem benachbarten Kleinseite Ende April ein Brief nach Berlin an höchste Stelle abgeschickt worden, in welchem die Erklärung abgegeben wurde, daß ein zweihälftiger Angriff auf das Leben Sr. Majestät des Kaisers geplant sei. Als Ansicht des bestätigten Attentates wurde ein geschätzter Kaufmann in Leipzig besprochen. Die sofort von Berlin und Leipzig angeführten Erhebungen ergaben jedoch, daß die abgedrohte Entfernung erfasst und die Verhildigung den Zweck hatte, eine geachtete Person in höchster Weise zu schädigen. Wegen solcher Verdächtigung wurde Vornell vergangenen Dienstag, den 12. d. M., in Folge telegraphischer Anzeige hier verhaftet und an das Landgericht Leipzig abgeführt. Am heutigen Tage stieß der Justizbeamter Ulrich hier sein 50-jähriges Bürgerjubiläum. Herr Bürgermeister Hartwig bezeichnete diesen Namen des Rates des Justiz- und Überrechts derselben die übliche unter Glas und Rahmen gebrachte Nachricht der seiner Zeit über die Verpflichtung als Bürger aufgenommene Regelmäßigkeit.

\* Plauen, 15. Mai. Von unserem Stadtbauamte projektierte Errichtung einer Markthalle hat in den Bürgerkreisen Plauens viel und ganz Aufsehen gefunden. Der Bauausschuss bietet in seiner heutigen Sitzung seinen genugenden Schluß für Käfer und Verkäufer, und überdies ist der Anblick, den ein Wochensatz gegenwärtig gewährt, unserer Stadt, die sich in einem efreulichen Wachsthum befindet, nicht würdig. Wie schon neulich gemeldet wurde, kommt die Errichtung dieser Halle auf 230—250.000 M. zu stehen, allein das Auslagecapital wird mit 8% Precent durch die zu erzielenden Einnahmen verfügt. Für die Räthe bei Berechnung der Einnahmen sind die aus für weitere Kreise interessanten Zahlen der Wochensatz-Gebühren von Bedeutung. So wurden auf den höchsten Wochensätzen im Jahre 1883 Gebühren eingezogen von nicht weniger denn 4793 Wagen, 2004 Güterwagen, 1347 Handwagen, 693 Schubkarren, 15.171 Trafzörber, 11.082 Sägewagen und überdies von Höferwagen, welche noch dem Gebührenneinde zu unterliegen, auf mindestens 10.000 Stück geschlagen werden können.

\* Dresden, 16. Mai. Die Hauptverhandlung im Prozeß Schmidt dauerte gestern Abend bis 11½ Uhr fort und damit war die Beweisaufnahme vollendet. Das Gemeinschaftsgericht sprach unverzüglich für die Schuldfreiheit des Angeklagten und gipfelte in Beschlüssen in den nachstehenden Bürgen. Schmidt legt fortgesetzt und die schwerbeschädigten Auslöser der Jungen fand er mit den verschiedenartigen Ausdrücken der Verbesserung seiner Schuldlosigkeit zu entkräften, indem er abwehrend erklärte: „Das ist nicht wahr, so wahr ich Schmidt bin!“ „Es ist nicht wahr, so wahr ich Gott im Himmel bin!“ und schließlich verließ er sich sogar zu der frivolen Erklärung: „Gott soll mich strafen, das ist nicht wahr!“ Darauf wurde festgestellt, daß die Leiche der ermordeten Frau Müller drei Stände in die Erde, von denen der dritte in die Magengrube eindrang und die Lunge zum Theil durchschneidet und diverse Ductusöffnungen, sowie zartige Verletzungen im Gesicht aufwies. Zwei Frauen, die schwanger waren, sprachen Schmidt zweifellos als Denjenigen, der Tote vor dem Wod, am 3. Februar in der Abicht, sich einzumischen, in Dauer der Müller erschienen waren und zweifellos mit dem jungen Mann identisch ist, den dem die Müller noch wenige Stunden vor ihrem Tode als zukünftigen Ehemann sprach. Der Dienstmädchen Siepling hat den Angeklagten am 10. Februar Nachmittag 3 Uhr gefragt, wie er am Gangzeuge des Hauses Schkeuditz stand und offenbar das Terrain reconnoiterte; ein im 3. Stockwerke wohnende Schubmacher benannte Schmidt kurz nach 3 Uhr, wie er die Treppe heraufkam und sich bedächtig plante, schnell hinter einem Pfeiler verbarg. Andere Zeugen constatirten, daß Schmidt unmittelbar darauf, als der Hilfsarzt der Stadt mit dem Messer nachstellenden Frau Müller hörbar wurde, ein Mensch die Treppe herabstieg, der kleinen Lebewesen nach und anderen als Schmidt gewesen sein kann und der Name vom „Dresdner Journal“, Hartmann, recognozirt Schmidt mit zweifeloser Bestimmtheit als den Mordtäter, der unmittelbar nach dem Mord an der Seestraße auf dem flüchtigen Lauf nach der Wallstraße eintrat. Der Altkönig misglückte dem Angeklagten, der leichter Lebewesen nach und andere als Schmidt gewesen sein kann und der Name vom „Dresdner Journal“, Hartmann, recognozirt Schmidt mit zweifeloser Bestimmtheit als den Mordtäter, der unmittelbar nach dem Mord an der Seestraße auf dem flüchtigen Lauf nach der Wallstraße verschwand. Der Altkönig misglückte dem Angeklagten, der leichter Lebewesen nach und anderen als Schmidt gewesen sein kann und der Name vom „Dresdner Journal“, Hartmann, recognozirt Schmidt mit zweifeloser Bestimmtheit als den Mordtäter, der unmittelbar nach dem Mord an der Seestraße eintrat und in die Richtung nach der Wallstraße verschwand. Der Altkönig misglückte dem Angeklagten, der leichter Lebewesen nach und anderen als Schmidt gewesen sein kann und der Name vom „Dresdner Journal“, Hartmann, recognozirt Schmidt mit zweifeloser Bestimmtheit als den Mordtäter, der unmittelbar nach dem Mord an der Seestraße eintrat und in die Richtung nach der Wallstraße verschwand.

\* Dresden, 16. Mai. Wie alljährlich, so hat sich auch in diesem Frühjahr bereits ein reges Treiben um Straßen entzündet, um den Fußläufen einen nach allen Richtungen möglichst langen und komfortablen Platz zu bereiten. Die Kunst der Wetter-Arche und einige Fußläufe haben es darin gebracht, daß Widerstand den weitesten Ansprüchen an ein modernes Stadtbild genügt, nicht nur des Wiederaufbaus und Restaurierung, sondern auch der eindeutigen Praktikabilität. Die früher wenig beachtetem Größe der zwei Dichterstädte umschließt nun auf steinernen Säulen ein ehemaliger Raum, und zwischen beiden Gräbern steht aufrecht ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9 Uhr, die jungen Bürger, die sich in der Nähe der Wettbewerbsstätte befinden, haben die Wettbewerbsmauer abgerissen, um einen Platz für die neue Wettbewerbsstätte zu schaffen. Der Wettbewerbsmauer ist ein Denkmal aus Sandstein mit eingraviertem Wappenstein mit der Inschrift: „Schiller's Mutter“. Gestern Abend 9







